



Ihre Experten für  
Garten & Landschaft

# Landschaft Bauen & Gestalten

6 | 2011 | Juni 2011  
44. Jahrgang

Maschinen und mehr bei der „demopark“ S. 34



## 4 Wulff nennt BUGA „ein Kunstwerk“

Bundespräsident eröffnete die  
Bundesgartenschau in Koblenz

## 14 Mehr Grün im Bauwesen etablieren

Forschungsinitiative zur  
Bauwerksbegrünung gestartet

## 18 Strategien gegen den Fachkräftemangel

Mit einem Maßnahmenbündel  
können Betriebe gegensteuern

## 22 Schnitt-Techniken und Pflanzenschutz

Praxisseminar zur Pflege von  
japanischen Pflanzen und Gärten



Bundesgartenschau

## Koblenz verwandelt

Seite 4

## Exklusive Angebote für Verbandsmitglieder

# Die große BAMAKA-Aktion Mai & Juni 2011: Diamantwerkzeuge aus dem Hause Saint-Gobain



**Alle Sets inklusive 100,- €  
Saturn-Warengutschein**

Diese Seite bitte faxen an:  
BAMAKA AG Fax 02224 981088-990

Bitte tragen Sie die Bestellmenge und den  
Warenwert ein und faxen uns diese Seite zu.  
Aktion gültig vom 23.05. bis 30.06.2011  
oder so lange der Vorrat reicht.  
Weitere Durchmesser und Bohrungen auf Anfrage.  
Der Gutschein kann Ihnen zeitversetzt zugestellt  
werden. Er ist einlösbar bei allen Saturn und  
Media-Märkten in Deutschland.

Artikel- nummer	Durch- messer	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset		Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis
<b>Diamantscheibe für Winkelschleifer / BAMAKA Supreme Laser / Einsatzgebiet: Universal - allg. Baumaterialien / Lasergeschweißt, 10 mm Segmenthöhe</b>							
70184628735	230 mm	22,23 mm	10 BAMAKA Supreme Laser 230 mm inklusive 100,- € Saturn - Warengutschein	450,- €			
Artikel- nummer	Durch- messer	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset	Preis je Aktionsset ab 2 Sets	Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis
<b>Diamantscheibe für Trennschleifer, Tischsägen und kleine Fugenschneider / BAMAKA Supreme Laser Turbo Beton Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunststeine / Lasergeschweißt, Turbo segmentiert, 12 mm Segmenthöhe</b>							
70184628751	300 mm	20 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 300x20 mm inklusive 100,- € Saturn - Warengutschein	550,- €	475,- €* ab 2 Sets		
70184628736	350 mm	20 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 350x20 mm inklusive 100,- € Saturn - Warengutschein	650,- €	550,- €* ab 2 Sets		
70184628753	350 mm	25,4 mm	5 BAMAKA Supreme Laser Turbo 350x20 mm inklusive 100,- € Saturn - Warengutschein	650,- €	550,- €* ab 2 Sets		
* Lieferung auch bei zwei Sets inklusive 1 Warengutschein in Höhe von 100,- €!							
Artikel- nummer	Durch- messer	Bohrung	Aktionsset bestehend aus:	Preis für ein Aktionsset		Ihre Bestellmenge Sets	Gesamtpreis
<b>Diamantscheibe für Tischsägen/ BAMAKA Supreme Silence/ Einsatzgebiet: Beton, Stahlbeton, Granit, Betonprodukte, harte Natur- und Kunst- steine / Gewinner des Innovationspreises auf der Galabau 2010/ Schallgedämpft/ 30 mal leiser/ Lasergeschweißt, 14,5 mm Segmenthöhe</b>							
70184643042/ TS	350 mm	25,4 mm	3 BAMAKA Supreme Silence 350x25,4 mm inklusive 100,- € Saturn - Warengutschein	750,- €			

Besteller	<b>Übertrag Bestellsumme netto</b>
Absender/ Lieferanschrift	<b>zzgl. 19% Ust.</b>
Straße	<b>Ges. Bestellsumme brutto</b>
PLZ/ Ort	
Kundennummer	Alle Preise verstehen sich pro Set und netto, zzgl. ges. USt.
Datum / Unterschrift	



Bundespräsident Christian Wulff eröffnete jetzt die Bundesgartenschau „Koblenz verwandelt“. Im „Haus der Landschaft“, nahe der Bergstation der Seilbahn, erfahren BUGA-Besucher bei Fachvorträgen viel Wissenswertes zu einer Fülle von Gartenthemen und können von hier aus Fachführungen mitmachen. Wir berichten ab Seite 4.

### Thema des Monats

- ▶ 4 Bundespräsident eröffnete die Bundesgartenschau in Koblenz
- 8 „BGL-Preis 2011“ für Jüngling GaLa-Bau GmbH
- 10 Grüne Verbände unterstützen UNICEF Deutschland
- 11 Illuminierte Gummistiefel im Guckkasten-Garten
- 12 Zehn Tage nach Eröffnung bereits 200.000 Besucher
- 13 Selbstverständnis der grünen Branche

### Aktuell

- ▶ 14 Toller Gartenschau-Auftakt in Norderstedt
- 14 Ideen für Forschungsvorhaben zum Thema Bauwerksbegrünung
- 16 Baumkontrolle und -pflege: FLL-Verkehrssicherheitstage 2011
- 16 Förderung des Projekts „FLL-Gehölzabnahmeberater“
- 17 Düngemittelverzeichnis: Anwenderfreundliche Datenbank

### Aus- und Weiterbildung

- ▶ 18 Bei Arbeitskräftensuche neue Personenkreise erschließen
- 19 Reitplatzbau-Seminar: Setzen Sie kein Geld in Sand
- 20 Ausbildungsangebote: Orientierung ja, Ranking nein!

### GaLaBau international

- 21 Grüne Stadtentwicklung in Europa fördern
- ▶ 22 Pflege von japanischen Gärten und Pflanzen in der Praxis

### GaLaBau intern

- 24 Gut aufgestellt für Wettbewerb um öffentliche Aufträge
- 26 Kein Zurück zur Staatswirtschaft!
- 26 Landschaftsgärtner sponsern Mädchenfußballmannschaft
- 27 Wasserspiel gebaut und kleinen Garten bepflanzt
- 27 Informationsquellen: Betriebspraktikum und Internet
- 28 Erfolgreicher Branchentreff mit rund 200 Teilnehmern
- 29 Philipp-Melanchthon-Gymnasium qualifizierte sich
- 30 In grüner Kleidung zum Schul-Logo aufgestellt
- 31 Stieleiche als Gratulation für eine Goldmedaille

### Unternehmen & Produkte

- 34 Neuheiten auf der „Demopark mit Demogolf“

### Marketing

- 38 Gerüstet für die warmen Tage?

### Rubriken

- 20 Termine
- 28 Personen
- 32 Buchtipps
- 31 Steuertermine Juni 2011

Diese Ausgabe enthält Beilagen: AS Motor GmbH & Co KG, DATAflor AG, Demopark, ClickSonic AG, Gutjahr Innovative Bausysteme GmbH, Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH. Wir bitten um freundliche Beachtung.

#### Impressum

! **Herausgeber** Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. | **Verantwortlich** Dr. Hermann Kurth | **Redaktion** Bettina Hollecsek (BGL) | **Verlag** GaLaBau-Service GmbH | **Anschrift für Herausgeber, Verlag und Redaktion** Haus der Landschaft, Alexander-von-Humboldt-Str. 4, 53604 Bad Honnef, Telefon 02224 7707-0, Fax 7707-77 | E-Mail bgl@galabau.de, Internet www.galabau.de | **Anzeigen** signum[kom Agentur für Kommunikation, Richard-Wagner-Str. 18, 50674 Köln, Internet www.landschaft-bauen-und-gestalten.de | **Anzeigenleitung** Jörg Hengster, Telefon 0221 92555-12, E-Mail j.hengster@signum-kom.de | **Anzeigenberatung**, Anna Billig, Telefon 0221 92555-12, E-Mail a.billig@signum-kom.de; Christine David, Telefon 0221 92555-15, E-Mail c.david@signum-kom.de | **Gestaltung** Harald Kaltenbach | **Druck** SZ-Offsetdruck, Martin-Luther-Str. 2-6, 53757 St. Augustin

Seit 1. November 2010 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 31. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Bezugspreis 36 € inkl. Versandkosten und MwSt. jährlich. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Keine Haftung für unverlangte Sendungen aller Art. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Gedruckt auf umweltfreundlich produziertem Papier. ISSN 1432-7953

10

## Grüne Verbände unterstützen UNICEF

Bundespräsident Christian Wulff nahm stellvertretend für seine Ehefrau Bettina Wulff für UNICEF Deutschland, deren Schirmherrin sie ist, von den Spitzen der grünen Verbände einen Spendenscheck in Höhe von 6.000 Euro entgegen.



14

## Traumwetter beim Auftakt in Norderstedt

Ein perfekter Start: Bei bestem Wetter erkundeten die Besucher am Eröffnungstag die vielen Attraktionen in Seepark, Waldpark und Feldpark im Rahmen der Landesgartenschau Norderstedt.

19

## Reitplatzbau: Kein Geld in den Sand setzen

Bei einem Seminar der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan informierten sich GaLaBau-Unternehmer über die speziellen Anforderungen beim Bau und der Pflege von Reitplätzen.



29

## Thüringer Gymnasium mit grünem Herz

Das Philipp-Melanchthon-Gymnasium in Gerstungen gewann mit diesem Foto den Wettbewerb „Unser Schulhof – Wir sehen rot grün“ auf Landesverbandsebene in Hessen-Thüringen.

38

## Gut gerüstet für die warmen Tage

In luftigen Shirts und mit schattenspendenden Caps behalten Sie und Ihre Mitarbeiter auch an heißen Tagen einen kühlen Kopf.





An der Bergstation der Seilbahn starteten Bundespräsident Christian Wulff (4.v.l.) und der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (7.v.l.) mit vielen Ehrengästen ihren Rundgang durch den Festungspark Ehrenbreitstein.

# „Mit dieser Bundesgartenschau ist ein Kunstwerk entstanden“

Bundespräsident Christian Wulff eröffnete BUGA „Koblenz verwandelt“

Bundespräsident Christian Wulff eröffnete jetzt die erste Bundesgartenschau in Rheinland-Pfalz. „Mit dieser Bundesgartenschau ist ein Kunstwerk entstanden“, betonte Wulff, der als Schirmherr vor 3.000 geladenen Gästen am Deutschen Eck den Startschuss zu 185 Tagen „Koblenz verwandelt“ mit 3.000 Veranstaltungen gab. Zuvor waren ab 9 Uhr bei strahlendem Sonnenschein die ersten Besucher auf das BUGA-Gelände in der Stadt am Zusammenfluss von Rhein und Mosel geströmt. Die Ausstellung erstreckt sich auf die drei Bereiche Blumenhof am Deutschen Eck, Kurfürstliches Schloss und Festung Ehrenbreitstein. Zwei Millionen Besucher werden bis zum 16. Oktober 2011 erwartet.

## Historische Kulisse

In seiner Eröffnungsrede zeigte sich Bundespräsident Christian Wulff überzeugt vom Erfolg dieser Bundesgartenschau Koblenz

2011: „Es ist so schön hier mit dem Deutschen Eck, dem Schloss und der Festung, dass man meinen könnte, es sei ein aufgebaute Kulisse – aber es ist alles echt!“

Er ging sehr persönlich und humorvoll auf die verschiedenen gärtnerischen und kulturellen Aspekte einer Bundesgartenschau ein, der er auch eine pädagogische Bedeutung bescheinigte: „Kinder sollten mindestens so viele Gemüsesorten kennen wie Automarken.“

gesamten Landes rückt, Aufbruchstimmung und Gemeinschaftssinn signalisiert. Andererseits die Investition in die lange währende Wirkung des Geschaffenen, nämlich in eine Freiraumsicherung von hoher Qualität, die Denkmalpflege, Naturschutz und Infrastrukturverbesserung einbezieht.“

## Nachhaltige Investitionen

Heinz Herker, Präsident des Zentralverbandes Gartenbau (ZVG), gratulierte und dankte allen Verantwortlichen für die „weitsichtige Entscheidung“, eine Bundesgartenschau auszurichten: „Die Investitionen rechnen sich zweifach. Einerseits die in das eigentliche Event BUGA als einer Olympiade der Gärtner, mit einem überschäumenden Blütenmeer, das Koblenz in den Fokus des

## Festakt und Rundgang

Der von Thomas Anders moderierte Festakt präsentierte mit Musik, Tanz und Comedy einen schönen Querschnitt durch das kommende BUGA-Veranstaltungsprogramm. Anschließend erkundete Bundespräsident Wulff gemeinsam mit Kurt Beck, Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig, Heinz Herker, BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas und weiteren

Anzeige



Gartenprofil 3000

Die flexible Rasenkante für Garten, Wege, Teich und Beete

NEU!  
Antikstahl

terra S

terra-S GmbH  
94081 Fürstzell  
tel. 08502 9163-0, fax -20  
info@gartenprofil3000.com  
www.gartenprofil3000.com



Das „Haus der Landschaft“, nahe der Bergstation der Seilbahn: BUGA-Besucher erfahren hier bei Fachvorträgen viel Wissenswertes zu einer Fülle von Gartenthemen. Mit den Landschaftsgärtnern können sie von hier aus Fachführungen durch die „Gartenecken“ und die Themengärten „Schätze der Region Mittelrhein“ unternehmen.



Blick von der Festung Ehrenbreitstein auf den Zusammenfluss von Rhein und Mosel: Am Deutschen Eck feierten rund 3.000 Ehrengäste die Eröffnung der Bundesgartenschau „Koblenz verwandelt“.



Lebensfreude pur: Farbenfroher Stelzentanz im Festungspark.

Ehrengästen das Gartenschau-Gelände. Bei seinem ausführlichen Rundgang genoss Wulff das Zusammentreffen mit vielen BUGA-Besuchern und informierte sich bei den Ausstellern über deren

Beiträge. Begeistert zeigte sich der Bundespräsident auch von der Fahrt mit der BUGA-Seilbahn, deren ruhige Fahrweise und tolles Panorama er auf dem Weg vom Deutschen Eck hoch zum Festungspark Ehrenbreitstein lobte.

#### Treffen mit BGL-Präsident

Von der Bergstation der Seilbahn kam er zum „Haus der Landschaft“ mit seiner attraktiven Architektur aus Holz und Glas. Dort wurde er von BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker begrüßt. Gemeinsam überreichten die Präsidenten der grünen Verbände an Christian Wulff einen Spendenscheck für UNICEF Deutschland, deren Schirmherrin seine Ehefrau Bettina Wulff ist (siehe Bericht Seite 10). Wulffs Rundgang endete in der Festungskapelle

der komplett sanierten Festung Ehrenbreitstein.

#### Segen für die BUGA

Vor der feierlichen Eröffnung am Deutschen Eck hatten der Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann und der Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland und Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in Deutschland, Nikolaus Schneider, in der Basilika St. Kastor der Veranstaltung ihren Segen gegeben.

Bis zum 16. Oktober 2011 begeistert dieses Großereignis an Rhein und Mosel im Herzen der Stadt mit einem bunten Strauß an Beiträgen aus Gartenbau, Natur, Wissenschaft, Gesellschaft und Kultur sowie üppiger Pflanzenpracht. „Koblenz verwandelt“ heißt der Slogan, unter dem die

Stadt Koblenz ihre Gäste nun empfangen wird und sich dafür nachhaltig verändert hat.

#### Begehbare Blumenkrone

Die Besucher erwartet etwa vor dem Kurfürstlichen Schloss ein wundervoller Park rund um eine üppig blühende „begehbare Krone“. Der Schlossgarten ist in Anlehnung an die Pläne des preußischen Gartenbaumeisters Peter Joseph Lenné neu interpretiert. Rund um das Deutsche Eck kommen die BUGA-Besucher in unmittelbarer Nähe zu Rhein und Mosel mit dem Thema Wasser in Berührung.

#### Paradies- und Skulpturengarten

Neben dem Wasserspielplatz am Deutschen Eck bietet auch der Blütengarten neben der Basilika St. Kastor mit zwei Fontänenfeldern

Anzeige

Besuchen Sie uns auf der demopark vom 26.-28. Juni 2011 Stand A-133

## »Sie haben Ihr Ziel erreicht!«



www.bomag.com



**ECONOMIZER:**  
Das „Navi“ für wirtschaftlichere Bodenverdichtung.

Dieses Mess- und Anzeigesystem ist das Maß der Dinge in der kontinuierlichen Verdichtungskontrolle. Perfekt ankommen.

Typisch BOMAG: Best for Compaction.

Ausführliche Informationen beim BOMAG Fachhändler oder unter [www.bomag.com](http://www.bomag.com)

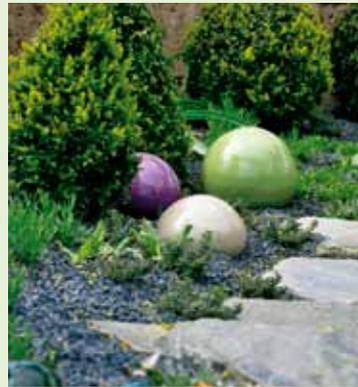
**BOMAG**  
FAYAT GROUP



Pünktlich zur Eröffnung der BUGA „Koblenz verwandelt“ zeigten sich Tulpen & Co. in voller Pracht.



Besonders für die jungen BUGA-Besucher: Verlockender Wasserspielplatz am Deutschen Eck.



Stimmungsvolle Details in der mediterranen „Gartenecke“ machen Lust auf kreativ gestaltete Traumgärten.



In den Stadthausgärten entdeckt: Ein munter plätschernder Wasserlauf weckt Gartenwünsche.



Wasserfontänen und ein farbenfrohes Blütenmeer: Im Schatten der Basilika St. Kastor lohnt es sich, die Gartenfreuden mit allen Sinnen zu genießen.



Wo BUGA-Besucher gern eine Pause einlegen: Von Landschaftsgärtnern gestaltete „Gartenecken“ im Festungspark Ehrenbreitstein.

Erfrischung. Als Gegenpol lädt der benachbarte Paradiesgarten zu Ruhe und Besinnung ein. Der dritte Blumenhof wird in Kooperation mit dem Ludwig Museum als Skulpturengarten für Ausstellungen und Veranstaltungen inszeniert.

Anzeige




**Umkehrfräse Typ UF**

LIPCO Anbaugeräte sind passend für **alle Trägerfahrzeuge** wie Einachser, Motormäher, Traktor, Radlader und Bagger **aller Fabrikate**.

Exzellente Adaptertechnik - Trägerfahrzeug kann gewechselt werden. **NUR bei LIPCO!**

**Sofort anrufen!**  
**Für kostenloses Angebot!**

**LIPCO GmbH**  
Am Fuchsgraben 5b  
D-77880 Sasbach  
Téléphone: +49 (0) 7841-6068 0  
Telefax: +49 (0) 7841-6068 10  
eMail: mail@lipco.com  
Internet: http://www.lipco.com

ANBAUGERÄTE

### Fantasievolle Themengärten

Die Festung Ehrenbreitstein öffnet erstmals neue Wege und Bereiche für Besucher. Innerhalb der Festung zeigen 13 Gärten „Schätze der Region Mittelrhein“ typische Themen der Region in fantasievoll gestalteten, spannenden und individuellen Gartenräumen. Im Festungspark erklären acht „Ausstellungszellen“ unterschiedliche Aspekte des Themas „Biodiversität“ unter der Überschrift „Lernen von der Natur“. Auf einer Fläche von 2.800 m<sup>2</sup> erleben die Besucher die Geschichte der Rose in streng gegliederten Heckenräumen – von den modernen über die alten Rosen bis zu Wildrosenarten.

### Spektakuläre Seilbahnfahrt

Die spektakuläre BUGA-Seilbahn bringt die Besucher von den innerstädtischen Bereichen „Kurfürstliches Schloss“ und „Blumenhof am Deutschen Eck“ über den Rhein zur „Festung Ehrenbreitstein“ und bietet dabei einen atemberaubenden Blick ins Obere Mittelrheintal. Als größte Seilbahn Europas außerhalb der

Alpen stellt sie einen touristischen Anziehungspunkt für die Region dar. Während der etwa vier Minuten dauernden Fahrt gleiten die insgesamt 18 Kabinen an 850 Meter langen, freitragend über den

Rhein gespannten Seilen entlang. Dabei sind die barrierefreien Gondeln auch mit Kinderwagen und Rollstühlen nutzbar.

📍 [www.buga2011.de](http://www.buga2011.de)  
[www.diefestungehrenbreitstein.de](http://www.diefestungehrenbreitstein.de)

## Sommerlanges Gartenfest

An 185 Tagen begeistert die BUGA „Koblenz verwandelt“ neben einer blühenden Gartenpracht auch mit einem Programm mit über 3.000 abwechslungsreichen Veranstaltungen und vielen kulturellen Ausstellungen. Dabei verstehen sich die thematisch auf das Gelände abgestimmten Veranstaltungen als BUGA-Rahmenprogramm und sind im Eintrittspreis enthalten.

Neben der Eröffnung des Kultursommers Rheinland-Pfalz locken auch das SWR4 Sommerfest oder das Illuminierungsfest „Lichtströme“. Die Blumenhallen zeigen Vielfalt bei insgesamt 23 wechselnden Hallenschauen von „Viva Balkon“ über Rhododendron bis zu Kakteen und Sukkulente. Rheinland-Pfalz wird

gemeinsam mit rund 400 Städten, Verbänden und Vereinen ein tägliches Bühnenprogramm in der Festung Ehrenbreitstein anbieten.

Erstmals zur BUGA Koblenz 2011 können Besucher die preußische Festung und ihre Kasematten in einem Festungsweg erkunden. Mit den Ausstellungen zu den vier UNESCO-Welterbestätten von Rheinland-Pfalz und den „Schätzen des Landes“ bietet die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz Einblicke in ihre Arbeit. Die Sonderausstellungen widmen sich dem großen preußischen Gartenbaumeister Peter Joseph Lenné und seinem Wirken im Rheinland und dem kulturellen Umgang mit Tod und Grabstätten aus zehn Jahrtausenden.



Blick vom Plateau in den Festungsgraben: Palmen auf dem Holzdeck runden das Ambiente an diesem Wassergarten prima ab.



Auf geschwungenen Pfaden hinein ins Gartenvergnügen: Nur vom Festungsplateau aus erschließt sich den Besuchern sofort der ganze Blick auf diesen Themengarten im Festungsgraben.



Ab ins Garten-Körbchen: Farbenfrohe Sitzsäcke laden zum Verweilen in diesem Themengarten aus der Reihe der „Schätze der Region Mittelrhein“ ein.



Wenn die „Wellenlänge“ stimmt, dann lockt auch dieser Themengarten im Festungsgraben, die Ideen im eigenen Gartenreich umzusetzen.

Der Kontrast aus Pflanzen und Baustoffen, das lebendige Grün und die leblosen Steine, entfaltet in diesem Themengarten einen eigenen Reiz.

Anzeige

demopark Eisenach 26. - 28. Juni 2011.  
Wendigkeit trifft Geschicklichkeit.

**Stark, robust, wendig.**

**HOLEN SIE ALLES AUS IHM RAUS!**

 **Kubota**

Jetzt Testfahrer werden  
und hochwertige  
Sachpreise gewinnen!

Anmeldung auf unserem  
Stand B249

[www.kubota.de](http://www.kubota.de)



Mit dem Ehrenpreis 2011 des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. zeichnete BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (2.v.l.) die Jüngling GaLa-Bau GmbH aus Reifferscheid für ihre hervorragenden Leistungen bei der Herstellung des Grundausbau für das Thema „Schätze der Region“ auf der Festung Ehrenbreitstein aus. Michaela Jüngling nahm die Urkunde in Empfang.



Die Nuppeney Grünanlagen GmbH wurde von Karl-Heinz Plum (3.v.l.), Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung, für die herausragende Gesamtleistung bei ihren landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Rahmen der „BUGA Koblenz 2011“ mit der Großen Goldmedaille der DBG ausgezeichnet. Zu den Gratulanten gehörte auch DBG-Geschäftsführer Jochen Sandner (2.v.l.).

**Bundsgartenschau in Koblenz: Landschaftsgärtner beim Bauwettbewerb geehrt**

# „BGL-Preis 2011“ für Jüngling GaLa-Bau GmbH

Die herausragenden Leistungen im Rahmen des „Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbes“ wurden am Vortag der offiziellen Eröffnung der „Bundsgartenschau Koblenz 2011“ bei einem Empfang der Deutschen Bundsgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) in Koblenz gewürdigt. Über eine besondere Auszeichnung freute sich ein engagiertes Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen aus Reifferscheid. Hanns-Jürgen Redeker, Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und stellvertretender Vorsitzender der DBG-Gesellschafterversammlung, zeichnete die Jüngling GaLa-Bau GmbH mit dem „BGL-Preis 2011“ aus.

**Hohe Leistungsfähigkeit**

Mit dieser besonderen Auszeichnung würdigte Redeker die

hervorragenden Leistungen des GaLaBau-Unternehmens bei der Herstellung des Grundausbau für das Thema „Schätze der Region“ auf der Festung Ehrenbreitstein. Er betonte: „Mit Ihrer hervorragenden Arbeit dokumentieren Sie einer breiten Öffentlichkeit die hohe Leistungsfähigkeit unseres landschaftsgärtnerischen Berufsstandes. Dafür gilt Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein herzlicher Dank.“

Darüber hinaus wurden die Leistungen der Jüngling GaLa-Bau GmbH in den Bereichen Clemensplatz, Grundausbau Hauptgraben und Bepflanzung an Peter-Altmeier-Ufer sowie Rheinzollstraße im Rahmen des „Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbes“ mit zwei Goldmedaillen und einer Silbermedaille ausgezeichnet.

Eine unabhängige Fachkommission hatte zuvor die Leistungen der an der Realisierung der

„Bundsgartenschau Koblenz 2011“ beteiligten Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen im Rahmen des „Landschaftsgärtnerischen Bauwettbewerbes“ bewertet und über die Vergabe von Medaillen an insgesamt acht Betriebe entschieden.

**Große Goldmedaille der DBG**

Einen Höhepunkt des Empfanges bildete die Verleihung der Großen Goldmedaille der Deutschen Bundsgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) durch den Vorsitzenden der DBG-Gesellschafterversammlung, Karl-Heinz Plum. Er würdigte damit die Nuppeney Grünanlagen GmbH für die herausragende Gesamtleistung bei ihren landschaftsgärtnerischen Arbeiten im Rahmen der „Bundsgartenschau Koblenz 2011“. Das Unternehmen aus Koblenz zeichnete zum Beispiel verantwortlich für die Bereiche Blumenhof und Blumenhof

Wechselflor am Deutschen Eck, Wechselflorkrone und Schlossparterregarten am Kurfürstlichen Schloss, Skulpturenhof, Rhododendrongarten, Rosenausstellung und Gedeckter Gang auf dem Festungsplateau, Eichenboskett Gastronomie, Historische Gärten und BIMA Parkplatz. Für diese landschaftsgärtnerischen Arbeiten wurde die Nuppeney Grünanlagen GmbH mit vier Goldmedaillen, fünf Silbermedaillen sowie einer Bronzemedaille geehrt.

**Ehrenpreis für Nuppeney GmbH**

Außerdem wurde die Nuppeney Grünanlagen GmbH für die hervorragende landschaftsgärtnerische Umsetzung der Freiflächenplanung um die Basilika St. Kastor mit dem Ehrenpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Anzeige

<p><b>Mai 2010</b></p> <p>300 m<sup>2</sup> Standardmatten</p> <p>Erosionsschutz sofort</p>		<p><b>April 2011</b></p> <p>Böschung 100 % begrünt</p> <p>Unkraut hat keine Chance</p>		<p><b>Schnell – sicher – grün</b></p> <p>Bodendecker am laufenden Meter®</p> <p>www.helix-pflanzensysteme.de   info@helix-pflanzensysteme.de   Tel. 07154 8016-16</p> <p style="text-align: center;"><b>HELIX</b> PFLANZENSYSTEME</p>
---	--	--	--	---



„Gartenbau trifft Schängel“ – moderiert von Hans-Ulrich Stelter (3.v.l): Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig (l.) überreichte den Ehrenpreis der Stadt Koblenz an die Josef Thielen KG Garten- und Landschaftsbau. Er würdigte die hervorragenden Leistungen des Unternehmens bei speziellen Pflanzarbeiten in Vorbereitung der Bundesgartenschau „Koblenz verwandelt“.

#### Ehrenpreis für Josef Thielen KG

Mit dem Ehrenpreis der Stadt Koblenz wurde das Unternehmen Josef Thielen KG Garten- und Landschaftsbau für hervorragende Leistungen bei speziellen Pflanzarbeiten in Vorbereitung der „Bundesgartenschau Koblenz

2011“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde das Unternehmen aus St. Sebastian für seine landschaftsgärtnerischen Arbeiten in den Bereichen Wechselflor Blaues Band, Wechselflor Schlosskrone und Gemüsebau mit einer Gold- und einer Bronzemedaille geehrt.

#### Medaillen für GaLaBau-Betriebe

Fünf weitere Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen wurden im Rahmen des „Landschaftsgärtnerischen Wettbewerbes“ mit Medaillen ausgezeichnet:

Die Nickel Landschaftsbau GmbH aus Neuhäusel wurde für die Bereiche Schlosspromenade, Zirkularbauten, Wasserspielplatz, Rheinzollstraße, Grundausbau Grünes Kompetenzzentrum und Wechselflorflächen Plateau sowie Stauden Eichenboskett / Weinhang, Präriestauden, Grundausbau Biodiversität und den Bereich Spielplatz rechte Rheinseite mit vier Silbermedaillen und vier Bronzemedailen ausgezeichnet.

Die Boymann GmbH & Co. KG aus Glandorf wurde für die Bereiche Grundausbau Grabgestaltung, Wechselflor Dahlienbeitrag und Hochbeete, Wechselflor Plateau und Wechselflor Schlossrondell

mit drei Silbermedaillen und einer Bronzemedaille geehrt. Die Kempf Landschaftsbau GmbH aus Saarbrücken wurde für die Bereiche Spielplatz Werk Pleidenberg und Grundausbau Blumenhalle mit zwei Silbermedaillen gewürdigt. Die Fichter Garten- und Landschaftsbau GmbH aus Magdala wurde für die Bereiche Endausbau Grünes Kompetenzzentrum sowie Biodiversität mit einer Bronzemedaille ausgezeichnet. Die Fischer Baumschulen GmbH & Co. KG aus Mülheim-Kärlich wurde für den Bereich Gehölzpflanzung Schlossumfeld mit einer Bronzemedaille geehrt.

Die Betriebe nahmen ihre Auszeichnungen im Rahmen des Empfanges am Vortag der BUGA-Eröffnung mit Freude und Stolz entgegen.

Anzeige



Deutschland mäht. Mit echten Profis.

Der SABO 52-PRO S K A PLUS

[www.sabo-online.com](http://www.sabo-online.com)



BUGA Koblenz eröffnet: Landschaftsgärtner im Gespräch mit Bundespräsident Wulff

## Grüne Verbände unterstützen UNICEF Deutschland

Beim Rundgang anlässlich der Eröffnung der Bundesgartenschau 2011 „Koblenz verwandelt“ sprach der Präsident des Bundesverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL), Hanns-Jürgen Redeker, mit Bundespräsident Christian Wulff.

„Die Metropole am Zusammenfluss von Rhein und Mosel zeigt sich mit ihrem neuen grünen Antlitz und profitiert durch die Investitionen nachhaltig, nicht nur von einer enorm gesteigerten Lebensqualität. Die Bundesgartenschau gibt wertvolle Impulse für die moderne Stadt- und Regionalentwicklung – weit über den eigentlichen Veranstaltungszeitraum hinaus“, so Redeker. Auch Karl-Heinz Plum, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG), ist überzeugt: „Wenn man sieht, wie vorteilhaft sich die Stadt Koblenz im Zuge der Bundesgartenschau

weiterentwickelt hat, kann es gar keine Zweifel am Erfolg der BUGA geben. Sie hat Koblenz wirklich verwandelt und ist daher unabhängig von Besucherzahlen auf jeden Fall ein Erfolg!“

### Spendenscheck

Bei seinem Besuch am „Haus der Landschaft“ im Festungspark Ehrenbreitstein nahm Bundespräsident Wulff stellvertretend für seine Ehefrau Bettina Wulff für UNICEF Deutschland, deren Schirmherrin sie ist, einen Spendenscheck in Höhe von 6.000 Euro entgegen. Die Spende für das engagierte Kinderhilfswerk ist eine gemeinsame Aktion der grünen Verbände



Bundespräsident Christian Wulff (3.v.l.) nahm stellvertretend für seine Ehefrau Bettina Wulff für UNICEF Deutschland, deren Schirmherrin sie ist, von den Spitzen der grünen Verbände einen Spendenscheck in Höhe von 6.000 Euro entgegen. BGL-Präsident Hanns-Jürgen Redeker (l.) begrüßte dabei den Bundespräsidenten am „Haus der Landschaft“ im Festungspark Ehrenbreitstein.

Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB), Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) und Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG).

### Für Kinder in Not

Das Deutsche Komitee für UNICEF unterstützt seit 50 Jahren weltweit Kinder in Not. Die studierte Medienwissenschaftlerin Bettina Wulff ist seit Anfang Dezember 2010 Schirmherrin von UNICEF Deutschland. Bei ihrem Amtsantritt hatte sie erklärt: „UNICEF tritt weltweit für die Rechte der Kinder ein und gibt den am stärksten benachteiligten Kindern Schutz und Chancen. Ich möchte diese wichtige Arbeit gerne unterstützen, denn das Wohlergehen der Kinder ist entscheidend für die Zukunftsfähigkeit einer jeden Gesellschaft.“

### Hohe Ausbildungsquote

„Auch die grüne Branche hat ihre Zukunftsfähigkeit im Blick“, hob BGL-Präsident Redeker gegenüber dem Bundespräsidenten

hervor und wies auf die Lehrbaustelle des Ausbildungsförderwerkes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (AuGaLa) direkt in der Nähe des „Hauses der Landschaft“ hin. Dort erleben interessierte BUGA-Besucher die vielseitige Tätigkeit angehende Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtner aus nächster Nähe.

Hanns-Jürgen Redeker erläuterte Christian Wulff: „Die Ausbildungsquote, gemessen an den gewerblichen Arbeitsplätzen, lag in 2010 mit 10,2 Prozent erneut über der Zehn-Prozent-Marke. Insgesamt 6.930 junge Menschen ließen sich im vergangenen Jahr in gewerblichen Garten- und Landschaftsbau-Betrieben zu Landschaftsgärtnerinnen und Landschaftsgärtnern ausbilden.“ Redeker ergänzte: „Die grüne Branche bietet Fachkräften gute Zukunftsperspektiven. Mit insgesamt 5,11 Milliarden Euro kletterte der Branchenumsatz im vergangenen Jahr auf ein neues Rekordniveau.“

Anzeige

## Automatische Bewässerung

- Optimal für Ihren Garten!
- Bequem für Sie!



Rainpro Vertriebs - GmbH für Beregnungsausrüstung  
D-21407 Deutsch Evern · Schützenstraße 5  
Tel.: 0 41 31 / 97 99-0 · www.rainpro.de



„Floriade 2012“ zu Gast bei der Bundesgartenschau

## Illuminierte Gummistiefel im Guckkasten-Garten

Die Welt-Garten-Expo „Floriade 2012“, die im kommenden Jahr in Venlo (Niederlande) stattfinden wird, ist mit einem eigenen Themengarten auf der Bundesgartenschau in Koblenz vor Ort. Die Veranstalter haben sich für die deutsche Bundesgartenschau eine besondere Präsentation überlegt: einen Garten mit über vier Meter hohen Gummistiefeln, den es mit allen Sinnen zu entdecken gilt.

In Holland ist die so genannte „Kijkdoos“ jedem Schulkind bekannt, auch in Deutschland hat schon der ein oder andere an einem „Guckkasten“ gebaut. Ein Kasten, der durch kleine Sehschlitze an den Außenwänden das Innere offenbart. Nach dem Vorbild dieses Guckkastens ist der „Floriade 2012“-Garten mit der Nummer 33 auf der BUGA konzipiert und kann noch bis zum 16. Oktober 2011 besichtigt werden.

„Mit unseren deutschen Kollegen von der Bundesgartenschau arbeiten wir gut und eng zusammen“, so Paul Beck, Geschäftsführer der „Floriade 2012“. „Wir freuen uns, auch auf der Bundesgartenschau dabei zu sein

und den Besuchern mit unserem ausgefallenen Floriade Garten schon einen kleinen Vorgeschmack auf die Weltgartenschau im nächsten Jahr in den Niederlanden präsentieren zu können.“

### Birken, Astern und Schwertlilien

Die Umrandung der 51 m<sup>2</sup> großen Floriade „Kijkdoos“ bilden Birkenstämme. Unterschiedlich große Aussparungen in der Wand ermöglichen einen Blick in den Garten. Im Mittelpunkt des Gartens steht eine Installation aus vier Meter hohen, illuminierten Gummistiefeln. Entworfen wurde die Gummistiefel-Installation von dem niederländischen Künstler Pii. Die Gummistiefel symbolisieren die Region Nord-Limburg (Niederlande) – eine Region, die geprägt ist von Gartenbau und der Landwirtschaft. Umrahmt wird die Installation von Stauden, Gräsern und verschiedene Blumenarten wie zum Beispiel Astern und Schwertlilien.

### Floriade-Besuch gewinnen

Dem Gedanken des Guckkastens folgend, kann der Floriade-Garten nicht betreten, sondern allein von außen mit allen Sinnen entdeckt



Guckkasten mit illuminierten Gummistiefeln zu Gast auf der BUGA in Koblenz: Durch Sehschlitze an den Außenwänden kann der „Floriade 2012“-Garten mit allen Sinnen entdeckt werden. Er macht schon Lust auf die Welt-Garten-Expo in den Niederlanden.

Foto: Floriade 2012

werden. Sehen, fühlen, riechen, schmecken und hören – alle Sinne werden bei einem Rundgang um den Garten angesprochen. Besucher können vor Ort Fragen zu den

einzelnen Elementen beantworten und eine Reise zur Weltgartenschau 2012 in das niederländische Venlo gewinnen.

## „Floriade 2012“ in Venlo

Die Floriade ist eine internationale Welt-Garten-Expo und wird alle zehn Jahre in den Niederlanden ausgerichtet. Die nächste Floriade findet vom 5. April bis 7. Oktober 2012 in Venlo statt, direkt an der Grenze zwischen den Niederlanden und Deutschland. Insgesamt werden mehr als zwei Millionen Besucher erwartet, davon allein 800.000 aus Deutschland. 40 Nationen präsentieren auf dem 66 Hektar – und damit etwa 100 Fußballfelder – großen Gelände außergewöhn-

liche Pavillons und Themengärten sowie spannende Architektur. Ein tägliches internationales Veranstaltungsprogramm, Workshops sowie ein umfangreiches Mitmach-Angebot für Kinder inmitten lebendiger Natur zeichnen die „Floriade 2012“ aus. Neben China, Indonesien, Spanien, Sri Lanka und der Türkei präsentiert unter anderem auch das Land Nordrhein-Westfalen einen Pavillon bei der Welt-Gartenschau in Venlo.

📍 [www.floriade.de](http://www.floriade.de)

Anzeige

Besuchen Sie uns!  
26. - 28. Juni 2011  
EISENACH  
Stand D-477

**Müller-Mitteltal**  
Baiersbronn im Schwarzwald

Karl-Müller-Str. 18-42  
72270 Baiersbronn-Mitteltal  
Telefon +49 (0) 74 42 / 4 96-0  
[www.mueller-mitteltal.de](http://www.mueller-mitteltal.de)

ibg\_05/11\_SE

Traumstart für Bundesgartenschau Koblenz 2011

## Zehn Tage nach Eröffnung bereits 200.000 Besucher

Zwei Millionen Besucher erwartet die Bundesgartenschau Koblenz 2011 insgesamt an 185 Tagen. Nach den ersten elf Tagen waren zehn Prozent dieses ehrgeizigen Ziels bereits erreicht.

So konnte als 200.000ste Besucherin Gudrun Flosbach aus Wipperfürth (bei Köln) am Haupteingang Kurfürstliches Schloss begrüßt werden, die trotz der großen Entfernung eine „Jeden-Tag-BUGA-Karte“ besitzt und mit ihrem Mann Franz-Josef Flosbach die „BUGA Koblenz 2011“ zum ersten Mal besucht hat.

Oberbürgermeister und BUGA-Aufsichtsratsvorsitzender Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig sowie BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas nahmen die Gelegenheit wahr, die ersten zehn Tage

des Großevents Revue passieren zu lassen. „Trotz einiger kleiner Anfangsschwierigkeiten haben wir einen Traumstart hingelegt und freuen uns über die durchweg positive Grundstimmung“, resümierte Hofmann-Göttig.

Als bislang besucherstärkster Tag kristallisierte sich der Karfreitag heraus, an dem weit mehr als 23.000 Besucher die Eingangsportalen passierten. Auch der Ostersonntag mit fast 21.000 und der Ostermontag mit 22.000 Besuchern schoben die Zahl noch einmal kräftig nach oben.



Schon elf Tage nach der Eröffnung begrüßten der Koblenzer Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig (l.) und BUGA-Geschäftsführer Hanspeter Faas (r.) die 200.000sten Besucher der Bundesgartenschau, Gudrun und Franz-Josef Flosbach.

Foto: BUGA Koblenz 2011 GmbH / Frey

Für den Koblenzer Oberbürgermeister geht diese Summe jedoch über den sachlichen Aspekt hinaus: „200.000 Besuche in zehn Tagen, das klingt per se beachtlich. Für mich ist aber viel wichtiger, dass dahinter lauter Menschen stehen, die nach einem wunderbaren BUGA-Tag abends glücklich nach Hause kommen und sagen: ‚Mensch, schön war’s!‘“

### Florianer beim Blumengießen

„Neben den Osterferien und der guten Stimmung in der Stadt hat uns nicht zuletzt das schöne Wetter in diesen ersten zehn Tagen so viele Besucher beschert“, weiß BUGA-Geschäftsführer Faas. Doch dies habe auch Nachteile: Die für die Jahreszeit zu hohen Temperaturen hätten Blühzeiten und andere natürliche Abläufe durcheinander gewirbelt.

Zum Glück standen den BUGA-Machern in ihrer Anstrengung gegen die Trockenheit engagierte Partner zur Seite. So rückten die Berufsfeuerwehr Koblenz sowie die Einheiten der Koblenzer Freiwilligen Feuerwehr Ehrenbreitstein, Arzheim und Arenberg-Immendorf an mehreren Tagen abends nach 20 Uhr auf das BUGA-Gelände aus, um auf unkonventionelle Art und Weise beim Gießen zu helfen. Mittels der modernen Löschtechnik konnte das Wasser in einem feinen Wassersprühnebel verteilt werden, so dass die Grünflächen ganz schonend gegossen wurden.

Interessant ist für die BUGA-Macher auch die bisherige Struktur ihrer Besucher. Dass sich in den ersten Tagen vor allem Menschen aus der Stadt und der Region auf „ihrer“ Gartenschau umgesehen haben, wundert den BUGA-Geschäftsführer nicht: „Das ist ganz normal. Dieser Anteil wird über die Dauer der Veranstaltung sinken, vor allem mit dem Beginn des Bustomismus.“ Eine Überraschung dagegen ist die hohe Zahl an Kindern und Jugendlichen im BUGA-Gelände: „Das geht zum einen auf die Osterferien zurück und zeigt in diesem Umfang zudem, dass sowohl unser Ausstellungenskonzept als auch unser Veranstaltungsprogramm für Familien attraktiv sind.“

### Attraktives Reiseziel

Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig berichtete nicht ohne Stolz: „Inzwischen haben sich schon mehr als 50.000 Menschen aus Stadt und Region ihre Dauerkarte gekauft und personalisieren lassen und bekunden somit, wie sehr sie hinter dieser Veranstaltung stehen.“ Die Identifikation gehe jedoch noch weiter: „Schon die ersten BUGA-Tage haben viele Koblenzer genutzt, um Freunde und Verwandte zu sich einzuladen und über ihre Gartenschau zu führen. Das ist genau die Herzlichkeit, die Koblenz auch langfristig zu einem tollen Reiseziel machen wird.“

www.buga2011.de

Anzeige

## Winterdienst mit 12 Volt!

Leicht gemacht – mit dem POLARO® von LEHNER

NEU!



- ✓ Mengendosierung in der Kabine elektrisch veränderbar
- ✓ Behälter mit 70, 110 und 170 Liter
- ✓ Streubreite von 80 cm bis 6 m stufenlos regelbar
- ✓ Geeignet für Salz, Sand und Splitt
- ✓ Auch für den Anbau an Stapler, Rasentraktor, Radlader, ATV usw.
- ✓ Behälter leicht abnehmbar – und trotzdem wasserdicht

Häuslesäcker 5-9 Tel.: 0 73 48 / 9 59 60  
89198 Westerstetten Fax: 0 73 48 / 95 96 40  
www.lehner.eu info@lehner.eu

**LEHNER** Agrar GmbH

Besuchen Sie uns auf der Demopark: A-116 Freigelände

Leitbild der Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft

# Selbstverständnis der grünen Branche

Zukunftweisend für die grüne Branche beschreibt die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH (DBG) neue Wege, entwickelt ein neues Selbstverständnis und formuliert – darauf aufbauend – erstmals ein eigenes Leitbild.

Mehrere Monate hat es gedauert – viele gute Gedanken und intensive Teamarbeit stecken im Projekt „Leitbildfindung“: Herausgekommen sind Leitsätze und Werte, die vorbildhaft für die Interessensvertretung der Gärtner stehen. Hier ist ein Selbstverständnis erarbeitet worden, das der grünen Branche zu Gute kommt. Im zukünftigen Handeln der Mitarbeiter wird es ebenso verankert sein, wie im relaunchten Internet-Auftritt.

„Die Öffentlichkeit erhält mit diesem Leitbild einen umfassenden und transparenten Überblick über die wichtigsten Ziele und Prinzipien, nach denen die Deutsche Bundesgartenschau-Gesellschaft handelt“, so Jochen Sandner, Geschäftsführer der DBG. Mit diesen Leitsätzen und Werten entsteht das Bild eines Dienstleiters, der sich nicht mit dem bisher Erreichten zufrieden gibt, sondern seinen Blick stets zielgerichtet und von Innovationskraft geprägt nach vorn richtet.

## Faire Partnerschaft

Im Mittelpunkt des Leitbildes sieht die DBG ihre Aufgabe, mit Bundesgartenschauen und Internationalen Gartenausstellungen hochwertige Grün- und Erholungsräume zu schaffen, ein neues Lebensgefühl und Lebensqualität in Städte und Regionen zu bringen. Essenzieller Grundsatz sind die verlässliche, faire Partnerschaft mit den Städten einerseits und die zielgerichtete Kooperation mit dem Gartenbau andererseits. Damit ist eine selbstkritische

Prüfung der Nachhaltigkeit aller Handlungen – auch im Hinblick auf eine Weiterentwicklung der Gartenschauformate BUGA und IGA – verbunden. Leitsätze und Werte formulieren ausführlich die sich aus diesen Grundsätzen ergebenden Grundanliegen der Gesellschaft als Standesvertreter, als ein aktives, ausführendes Organ des Gartenbaues, Meinungsbildner, Kontaktplattform und dienstleistungsorientierte Institution.

## Bekennnis zum Berufsstand

Als Wegbereiter für nachhaltige ökologische und ökonomische Entwicklungen wird die DBG dem gärtnerischem Berufsstand stärker als bisher die Gelegenheit bieten, sich im Rahmen einer Bundesgartenschau optimal zu präsentieren. Die Leitsätze sind ein klares Bekenntnis zum grünen Berufsstand, zur qualitativ hochwertigen Dienstleistung, einer auf 60 Jahren Erfahrung basierenden kompetenten Beratung für Gartenschauen und nachhaltig funktionierende Bürgerparks. Die Kernkompetenz wird weiterhin mit den gärtnerischen Ausstellungen und Qualitätswettbewerben bewiesen – ganz klar: Die DBG richtet hier ihre Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden der Gartenbaubetriebe, den Konsumenten der grünen Branche aus. Überdies unterstützt sie Gartenbaubetriebe mit Öffentlichkeitsarbeit, um sich zielgruppengerecht auf neuen medialen Wegen zu vermarkten.

Die DBG verpflichtet sich zur umfassenden Anwendung von modernen und zeitgemäßen Arbeitsweisen und -strukturen, die sicherstellen, dass die oben genannten Ziele schnell, umfassend und effizient erreicht werden.

📄 [www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de)

COMPO EXPERT



# Städte atmen auf.

Bodenverbesserung

Bewässerungsdüngung

Pflanzenschutz

Düngung



■ Bäume verbessern das Stadtklima und die urbane Lebensqualität. Sie produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid, filtern Staub und Lärm.

Floranid® Baumkraft unterstützt diese Funktionen nachhaltig durch Förderung eines gesunden Baumwachstums. Die kali- und magnesiumstarke Nährstoffformulierung kombiniert mit dem Nutzorganismus *Bacillus subtilis* Selektion E4-CDX® sorgt für vitale Wuchskraft, optimale Wurzelentwicklung und erhöhte Stresstoleranz der Stadtbäume.

COMPO EXPERT ist durch jahrzehntelange Forschungsarbeit der kompetente Partner für die moderne Düngung von Stadtbäumen und urbanen Pflanzungen.

Weitere Informationen finden Sie in unserem „Ratgeber Stadtbäume“ oder unter [www.compo-expert.de](http://www.compo-expert.de)



Zweite Landesgartenschau in Schleswig-Holstein

## Toller Gartenschau- Auftakt in Norderstedt

Bestes Gartenschauwetter und die Aktion „5,00 Euro ab 15.00 Uhr“ haben der Landesgartenschau in Norderstedt einen Traumstart beschert: Am Gründonnerstag wollten gut 6.000 Menschen aus ganz Norddeutschland sehen, was die zweite Gartenschau Schleswig-Holsteins zu bieten hat. Unter ihnen waren auch der Ministerpräsident Schleswig-Holsteins, Peter Harry Carstensen, und Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote.

Morgens um 9.00 Uhr öffnete die Landesgartenschau Norderstedt ihre Pforten. Damit hatten die Besucher erstmals die Möglichkeit, durch den neuen Norderstedter Stadtpark zu wandeln und die vielen Attraktionen in Seepark, Waldpark und Feldpark zu bestaunen. Um 11.00 Uhr eröffneten der schleswig-holsteinische Ministerpräsident Peter Harry Carstensen, Norderstedts Oberbürgermeister Hans-Joachim Grote und der Ehrenvorsitzende des Fachver-



Ein perfekter Start: Bei bestem Wetter erkundeten die Besucher am Eröffnungstag die vielen Attraktionen in Seepark, Waldpark und Feldpark im Rahmen der Landesgartenschau Norderstedt.

Foto: LGS Norderstedt 2011 gGmbH

bands Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Schleswig-Holstein e. V. (FGL), Reimer Meier; im Rahmen der Eröffnungsfeierlichkeiten die zweite Gartenschau des nördlichsten Bundeslandes.

Auch Kai Jörg Evers, Geschäftsführer der Landesgartenschau Norderstedt war mit der Premiere

zufrieden: „Ein solches Ergebnis ist ein toller Auftakt für 172 Tage Gartenschau. Wir haben nicht damit gerechnet, einen so perfekten Start zu haben. Wir haben schon viele positive Rückmeldungen erhalten. Wir freuen uns sehr auf die kommenden 171 Tage und auf viele begeisterte Besucher.“

FLL hat mit Bundesamt Ideen für mögliche Forschungsvorhaben entwickelt

## Ziel: Mehr Grün im Bauwesen!

Beim FLL-Forum Bonn zum Thema „Bauwerksbegrünung“ wurde jetzt durch einen Vertreter des Bundesamtes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) die „Forschungsinitiative ZukunftBAU“ des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS) vorgestellt.

Speziell die im Bauwesen schon lange geführte Diskussion um energieeffiziente Gebäude (Passivhäuser) bildet in dieser Forschungsinitiative einen Schwerpunkt. Es wurde deutlich, dass die grüne Branche beziehungsweise Potenziale von Grün und Vegetation bisher kaum eine nennenswerte Rolle spielen; sie werden nicht beachtet, möglicherweise unterschätzt und im ungünstigsten Fall negativ gesehen!

„Passivhäuser“ sind im Bauwesen beziehungsweise in der Hochbau- und Innenarchitektur ein wichtiges Zukunftsthema. Sie verbrauchen sehr wenig Energie, da sie wegen einer speziellen und

optimierten Wärmedämmung keine klassische Heizung oder Kühlung benötigen. Der größte Teil des Wärmebedarfs wird aus „passiven“ Quellen gedeckt: Zu nennen sind hier etwa die Sonnenenergie und die Abwärme von Personen und technischen Geräten. Neben dem dadurch niedrigen Energieverbrauch verbessert sich auch die subjektive Raumwahrnehmung durch die Bewohner.

### „Störungsquelle“ Grün?

Die Funktion von Passivhäusern wird dabei im Positiven wie im Negativen von vielen Faktoren beeinflusst, wie zum Beispiel der Exposition des Gebäudes, den verwendeten Baustoffen, aber auch der möglichen Verschattung wichtiger Funktionseinheiten, wie Solarkollektoren auf dem Dach. Daher werden zum Beispiel benachbarte Bäume, die durch ihr Laub Verschattungseffekte bewirken können, von Architekten mit „Argusaugen“ betrachtet. Es mutet aus Sicht der grünen Branche dabei paradox an, dass

die energieeffiziente Nutzung von Gebäuden im Bauwesen als „green architecture“ bezeichnet wird, obwohl bei den meisten Projekten wenig bis gar kein „Grün“ im Sinne von Vegetation verwendet oder es sogar als scheinbare „Störquelle“ gesehen wird.

Damit Grün und Vegetation im Bauwesen zukünftig nicht in diesem falschen Licht gesehen werden, ist eine noch intensivere Auseinandersetzung mit wichtigen Funktionen des Grüns geboten. Es ist zu befürchten, dass der berechtigte Hinweis auf die ästhetische Aufwertung des Außen- und Innenraumes von Passivhäusern mit Grün und Vegetation zu keiner Bewusstseinsveränderung im Bauwesen mit Blick auf eine vermehrten Berücksichtigung des „grünen Baustoffs Pflanze“ führen wird.

Damit wichtige Funktionen des Grüns argumentativ im Bauwesen gestärkt werden können, sind diverse Forschungsanstrengungen erforderlich. Die FLL versucht (im Sinne eines sinnvollen Wissens-

managements) eine vermittelnde Rolle einzunehmen. Nach dem FLL-Forum Bonn hat die FLL, basierend auf aktueller Regelwerksarbeit, in einem Gespräch im BBSR einige Ideen für mögliche Forschungsvorhaben entwickelt. Diese sollen über die FLL-Mitglieder und -mitgliedsverbände sowie weitere Zielgruppen der FLL, wie etwa die Hochschulkonferenz Landschaft (HKL) oder die Forschungsinstitute des deutschen Gartenbaues, in der grünen Branche verbreitet werden:

### Drei Ideen für „grüne“ Forschungsvorhaben

#### 1. Wärmepumpentechnologie bei Passivhäusern / Umgang mit Flächenkollektoren“

*Hintergrund:* Erdwärme-Flächenkollektoranlagen im Garten decken eine große Fläche (bis 400 m<sup>2</sup>) ab und liegen rund einen Meter unter der Erde.

*Problem und mögliche Fragestellungen:* Der Boden kühlt stark ab und muss laufend bewässert werden. Welche Vegetation kann man gärtnerisch etablieren? Welche Pflanzen vertragen diese besonderen Standortbedingungen? Bewirkt die Verwendung bestimm-

ter Pflanzen unter Umständen eine Effizienzsteigerung bei den Kollektoren?

### 2. Etablierung pflanzenspezifischer Werte als planerische Größe für Berechnungs-/ Simulationsmodelle

*Hintergrund:* Wenn das Bewusstsein für Grün im Bauwesen gestärkt werden soll, werden Pflanzen-Kennwerte für Berechnungs-/ Simulationsmodelle zur Wirkung von Passivhäusern benötigt.

*Problem und mögliche Fragestellungen:* Fehlende Werte bewirken keine Berücksichtigung des Grüns oder eine negative Darstellung von Vegetation bei der Berechnung/Simulation. Welche Bäume/ Baumarten sind geeignet, um die Verschattungseffekte bei Passivhäusern zu minimieren? Können Bäume (Vegetationsstrukturen) unter Umständen zu einer Stärkung der Funktion von Passivhäusern führen?

### 3. Positive Effekte von Grün (zum Beispiel Raumluftbefeuchtung) im Innenraum von Passivhäusern

*Hintergrund:* Die Verwendung von Vegetation im Innenraum von Gebäuden bewirkt zahlreiche positive Effekte, zum Beispiel die Verbesserung der Raumluft durch Feuchtigkeitsanreicherung.

*Problem und mögliche Fragestellungen:* Passivhäuser sind zwar energieeffizient, weisen aber häufig zum Nachteil der Bewohner trockene Luft im Innenraum auf. Welche Effekte können durch Vegetation im Innenraum von Passivhäusern hinsichtlich Raumluftverbesserung konkret erreicht werden und sind quantitativ messbar? Welche Pflanzen sind zur Raumluftverbesserung in Passivhäusern besonders geeignet? Harmonisieren die für Passivhäuser verwendeten Glasarten mit den Bedürfnissen der Vegetation bezüglich photosynthetisch aktiver und nutzbarer Strahlungsbereiche des Lichtes?

### Wie können diese und weitere grüne Forschungsideen in das Bauwesen eingebracht werden?

Diese und weitere Ideen für grüne Forschung können als Antragsforschung über das BBSR eingebracht werden. Die Antragsvordrucke werden etwa ab Sommer 2011 im Internet abrufbar sein und können dann innerhalb einer mehrmonatigen Frist an das BBSR geschickt werden. Das BBSR

prüft, ob das Thema in die Förderstrukturen des BMVBS passt und bewertet die erforderlichen Geld- und Materialmittel. Danach erfolgt eine fachliche Bewertung des Projektes. Bei Positiventscheidung erfolgt die Übernahme des Projektes auf die BBSR-Förderliste.

Es ist jedoch schon jetzt möglich, dem BBSR frei formulierte Projektskizzen zu senden. Ebenso sind individuelle Beratungsgesprä-

che für Antragssteller möglich. Ansprechpartner ist Guido Hagel beim Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung / Ref. II 3 – Forschung im Bauwesen und Technisches Gebäudemanagement, Deichmanns Aue 31-37 in 53179 Bonn (Telefon: 0228 99401-1482).

① [www.bbsr.bund.de](http://www.bbsr.bund.de)  
[www.forschungsinitiative.de](http://www.forschungsinitiative.de)  
[www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige

Reinigungstechnik · Kommunaltechnik

**Hako**  
Clean ahead

#### Mähen mit bis zu 40% mehr Flächenleistung!

- extrem wendig, leise und saugstark
- auch für anspruchsvolle Gelände-profile durch Boden-anpassung von +30% bis -40%
- Behälter-Hochentleerung bis zu einer Höhe von 1,95 m
- auf Dauer günstiger – mit dem Hako-5-Sterne-Vorsprung



Vom 26.06. bis zum  
28.06.2011 in Eisenach  
Freigelände  
Stand-Nr.: B 244

Wir freuen uns auf  
Ihren Besuch!

## Supersaugstark und superleise

Rasenpflege mit dem Hako-Citytrac 4200 DA

Mit dem großen, hochentleerbaren 1.200-Liter-Container und der hohen Grasschnittverdichtung für verlängerte Entleerungsintervalle sowie seiner einzigartigen Mäh-/Saugkombination für ein deutlich zügigeres Arbeitstempo schafft der Hako-Citytrac 4200 DA bis zu 40% mehr Flächenleistung. Dabei geht er nicht nur im Betrieb leise und dezent zu Werke, sondern auch bei den Betriebskosten!

Informieren Sie sich – auf [www.hako.com](http://www.hako.com)

Hako-Werke GmbH · 23840 Bad Oldesloe · Zentraler Informationsdienst Tel. 04531-806 497

## Baumkontrolle und Baumpflege

# FLL-Verkehrssicherheitstage 2011

Die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) veranstaltet am 6. und 7. Oktober 2011 an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin die ersten „FLL-Verkehrssicherheitstage“.

Verkehrssicherheit betrifft alle Menschen täglich. Jeden Tag geht man an Bäumen vorbei oder unter Bäumen her; selbstverständlich geht man davon aus, dass von ihnen keine Gefahren für einen selbst und seine Kinder ausgehen. Um diese Sicherheit zu gewährleisten, müssen Eigentümer von Bäumen, in deren Nähe ein sogenannter öffentlicher Verkehr

stattfindet, ihre Bäume regelmäßig kontrollieren.

Art/Umfang, Ablauf und Häufigkeit von Regelkontrollen werden seit 2004 durch die FLL-Baumkontrollrichtlinien (aktualisierte Ausgabe 2010) geregelt. Bleiben nach der Regelkontrolle Zweifel über die Verkehrssicherheit (Stand- und/oder Bruchssicherheit) und/oder die zu treffenden Maßnahmen, sind „Eingehende Untersuchungen“ erforderlich. Daher hat sich die FLL in den vergangenen Jahren intensiv mit diesem Thema befasst und die Richtlinien „Eingehende Untersuchungen“ erarbeitet.

Die FLL hat sich auf Anregung

verschiedener Teilnehmer von FLL-Fachtagungen entschlossen, regelmäßig „Verkehrssicherheitstage“ zu organisieren. Aktuelle Fachfragen und brennende Probleme rund um das Thema Verkehrssicherheit, insbesondere von Bäumen, sollen hier diskutiert werden.

Für die erste Veranstaltung sind folgende Themen geplant:

- Aktuelle Rechtsprechung und Regelwerke zur Verkehrssicherheit von Bäumen
- Zusammenspiel von Baumkontrolle und Baumpflege
- Kosten – Grunderfassung, Regelkontrolle, Eingehende Untersuchungen

- Intensive, visuelle Untersuchung zur abschließenden Beurteilung der Verkehrssicherheit
- Einsatz von Technischen Untersuchungsverfahren – Was bietet der Markt? – Einsatz in der Praxis
- Baumkontrollen im Forst
- Besonderheiten der Kontrollen bei Massariabefall

① Die FLL-Geschäftsstelle (Colmantstraße 32 in 53115 Bonn, Telefon: 0228 965010-0, Fax: 0228 96501020; E-Mail: j.rohrbach@fll.de) nimmt Vormerkungen entgegen. Dort kann auch ein detailliertes Programm angefordert werden. [www.fll.de](http://www.fll.de)

## FLL und Bund deutscher Baumschulen beschließen Öffentlichkeitsinitiative

# Förderung des Projekts „FLL-Gehölzabnahmeberater“

Die FLL hat in Abstimmung mit dem Bund deutscher Baumschulen e. V. (BdB) für 2011 eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit beschlossen, um Bekanntheitsgrad, Akzeptanz und Annahme des seit 2006 existierenden Dienstleistungsangebotes der FLL-Gehölzabnahmeberater in der Fachöffentlichkeit zu steigern. Dies soll – zur weiteren Qualifizierung der Gehölzabnahme auf den Baustellen – zunächst durch folgende öffentlichkeitswirksame Aktionen und Maßnahmen erfolgen:

- Verstärkte Pressearbeit über Pressemeldungen, Einsatzreportagen etc. in der Fachpresse;
- Präsentation des Angebotes auf einschlägigen Veranstaltungen und Messen, um gezielt auf die Kontaktaufnahmemöglichkeit zu FLL-Gehölzabnahmeberatern vor Ort aufmerksam zu machen. Erstmals ist dies für die Deutschen Baumpflegetage 2011 in Augsburg angedacht;
- Direktinformation der Mitglieder von FLL-Mitgliedsverbänden über deren jeweilige Verteiler;
- Professionelle inhaltliche Über-

arbeitung der bisher eingesetzten Informationsmedien inklusive entsprechender Anpassung der zugehörigen FLL-Internetseiten;
- Dokumentation und Darstellung der Tätigkeit der Gehölzabnahmeberater mittels Fotoapparat und Videokamera zur Nutzung im Rahmen einer umfassenderen Öffentlichkeitsarbeit.

Darüber hinaus ist für Mitte September ein eintägiges internes Fortbildungsseminar für die FLL-Gehölzabnahmeberater in der Baumschule Lorberg am Standort Tremmen zum Themenschwer-

punkt „Solitärgehölze – Freiland- und Containerkulturen“ geplant.

In diesem Zusammenhang soll mit den FLL-Gehölzabnahmeberatern auch über eine Erweiterung des bisherigen Einsatzbereiches der reinen Beratung und Gehölzabnahme vor Ort um zusätzliche Seminarangebote zum Thema „Gehölzqualität“ auf der Grundlage eines einheitlichen, noch abzustimmenden Konzeptes (zum Beispiel über einheitliche FLL-Power-Point-Präsentationen) diskutiert werden.

 [www.fll.de](http://www.fll.de)

Anzeige

**Made in Germany**



Vertrauen in Qualität



Partner  
des Verbandes  
Garten-, Landschafts-  
und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e.V.

Fortuna Fahrzeugbau GmbH & Co. KG  
02553/97020 • [www.fortuna.de](http://www.fortuna.de)

Beschreibendes Düngemittelverzeichnis

# Anwenderfreundliche Datenbank aufbauen

Die FLL will das „Beschreibende Düngemittelverzeichnis 2009“ weiterentwickeln. Jetzt wurde in einer ersten Sitzung unter Beteiligung von Vertretern der Herstellerfirmen mit dem Aufbau einer komfortablen und anwenderfreundlichen Datenbank mit umfangreichen Abfrage- und Verschneidungsfunktionen begonnen.

Bereits bei der Vorstellung des „Beschreibenden Düngemittelverzeichnisses 2009“ hatte die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) mit Vertretern der Düngemittelhersteller und -vertreiber im Oktober 2009 darüber diskutiert, dass eine für Anwender kostenlose Düngemittel-Datenbank „Landschafts- und Sportplatzbau“ auf der FLL-Webseite entwickelt werden solle.

## Mit Dr. Klaus Müller-Beck

Ursprünglich war der Beginn bereits für die zweite Jahreshälfte 2010 vorgesehen. Nach dem altersbedingten Ausscheiden von Professor Werner Skirde als langjährigem Leiter des Gremiums, erfolgte nun Ende April 2011 mit knapp neun-monatiger Verzögerung eine erste Informations- und Diskussionsveranstaltung unter der neuen Leitung von Dr. Klaus Müller-Beck. Unter Beteiligung der bisher mitwirkenden Düngemittelhersteller und -vertreiber sowie weiterer Interessenten sollen in enger Abstimmung mit den fachlich betroffenen Verbänden die weiteren Schritte für deren Aufbau und die anschließende Einbindung der bisherigen Ergebnisse diskutiert und vorstrukturiert werden.

Sinn und Zweck der Datenbank ist es, die von bereits 19 Herstellern / Vertreibern erhaltenen 469

Produktdatenblätter der vollständig überarbeiteten und erweiterten Auflage des „Beschreibenden Düngemittelverzeichnisses 2009“ in eine für Anwender zeitgemäße und benutzerfreundliche Form mit komplexen Abfrage- und Selektionsfunktionen zu überführen.

Diese sollen eine zielgerichtete sowie Produkt- und Hersteller übergreifende Suche nach den für Anwendungsbereiche und Einsatzzwecke geeigneten, aktuell auf dem deutschsprachigen Markt erhältlichen Düngern im Landschafts- und Sportplatzbau ermöglichen. Um die Datenbank hierfür auf einem möglichst aktuellen Stand zu halten, soll später eine im halbjährlichen Turnus geplante Aktualisierungs- und Erweiterungsabfrage bei den Herstellern erfolgen.

Noch haben jedoch nicht alle Düngemittelhersteller ihre Produkte in das „Beschreibende Düngemittelverzeichnis 2009“ eingebracht. Auch diese sollen im Zuge des anstehenden Datenbankaufbaus die Gelegenheit erhalten, ihre Produkte innerhalb der Datenbank zu platzieren, um somit die je Produktdatenblatt anteiligen Aufbau- und Pflegekosten der Datenbank für alle Beteiligten möglichst gering zu halten. Gleichzeitig wird eine erste Aktualisierungs- und Erweiterungsabfrage bei den bisher beteiligten Düngemittelherstellern und -vertreibern erfolgen.

Die FLL bittet daher potenzielle Interessenten, sich in der Geschäftsstelle über weitere Details einer zukünftigen Mitarbeit zu informieren.

Darüber hinaus sollen von Anfang an die technischen Voraussetzungen und Schnittstellen für zukünftige Erweiterungsmodule berücksichtigt werden.

www.fll.de



EuroCareSystem® ECS

Die neuen Rasen-Pflegeabonnements

# Unterm Strich Geld gespart ...

Bessere Narbendichte

Mehr Nutzungsstunden

Mehr Zeitgewinn

Hohe Planungssicherheit

Alles aus einer Hand

Geringere Pflegekosten

... mit dem neuen, innovativen  
**EuroCareSystem® ECS**  
für alle Fußball-Rasenflächen

Wenn Sie sich jetzt für eines der drei möglichen **«all inclusive» Pflegepakete** des EuroCareSystem® ECS entscheiden, dann brauchen Sie sich um die Nutzungsqualität Ihrer Sportrasenfläche wirklich nicht mehr zu kümmern. – Wir übernehmen alles für Sie: von der Beratung über den Pflegeservice und Materialeinsatz bis hin zum Rasenschnitt. So erhalten Sie beste Rasenqualität zu exakt kalkulierbaren Kosten.

Ein Angebot, das auch Ihrer Kostenrechnung Stand hält.



EUROGREEN GmbH

Industriestraße 83-85 • D- 57517 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344  
eMail: info@eurogreen.de

www.eurogreen.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Stand-Nr. G 719

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
DIE RASEN-  
MACHER

BGL-Ausschuss Berufsbildung: Maßnahmen gegen Fachkräftemangel

## Bei der Suche nach Arbeitskräften müssen neue Personenkreise erschlossen werden

Der BGL-Ausschuss Berufsbildung befasste sich jetzt in seiner 126. Sitzung unter anderem mit dem auch auf den GaLaBau zukommenden Fachkräftemangel – denn die Zahl der Schulabgänger sinkt und es gibt immer mehr ausbildungsunreife Schulabgänger oder -abbrecher.

Für die GaLaBau-Unternehmen wird es immer schwieriger, geeignete Fachkräfte auszubilden beziehungsweise sie zu rekrutieren. Abhilfe schaffen kann hier die Beschäftigung von Personengruppen, die bisher nicht zu den Favoriten der gesuchten Mitarbeiter gehörten. Die GaLaBau-Unternehmen werden früher oder später zu einem erhöhten Betreuungsaufwand für leistungsschwächere Personenkreise gezwungen sein, um akzeptable Arbeitsergebnisse zu erzielen. Dazu sollten alle möglichen staatlichen und privaten Fördermaßnahmen in Anspruch genommen werden.

### Externenprüfung

Die am wenigsten aufwändige Methode ist die Beschäftigung von Personen ohne oder mit nicht

zweckdienlicher Ausbildung im Unternehmen. Dieser Personenkreis hat nach einer viereinhalb-jährigen landschaftsgärtnerischen Tätigkeit die Option, sich nach dem Absolvieren von Theoriekursen zur „Externenprüfung“ anzumelden und die landschaftsgärtnerische Abschlussprüfung abzulegen. Bei dieser Art der Beschäftigung muss der Betrieb nicht als Ausbildungsbetrieb anerkannt sein und muss sich nicht um gesetzlich festgelegte Ausbildungsvorschriften kümmern.

### Leistungsbereite Umschuler

Neben der regulären Ausbildung sollten sich die GaLaBau-Unternehmen auch um Umschuler aus anderen Berufen bemühen, die in der Regel leistungsbereit sind. Auch die betriebliche Qualifikation von Werkern/Helfern muss ins Auge gefasst werden. Werden die genannten Personen im Unternehmen und nicht bei berufsfremden Bildungsträgern beschäftigt, so sind sie im Regelfall im Unternehmen und auf dem Arbeitsmarkt verwendbar. Die Beschäftigung leistungsschwacher Personen im GaLaBau-Betrieb macht Unterstützung von außen

notwendig. Hierzu sollte die Hilfe berufsstandseigener beziehungsweise berufsstandsnaher Bildungszentren genutzt werden, da nur diese den Garten- und Landschaftsbau und seine Anforderungen kennen.

### Landschaftsgärtnerische Berufsschullehrer

Der BGL ist Mitglied in der Hochschulkonferenz Landschaft (HKL), in der die Hochschulen mit den Studiengängen der Landschaftsarchitektur und die beteiligten Verbände zusammengeschlossen sind. Im Rahmen der Sitzung des BGL-Ausschusses Berufsbildung wurde darüber berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe der HKL das Ziel gesetzt hat, mehr Lehramtsstudiengänge für landschaftsgärtnerische Fachschullehrer einzurichten. Momentan gibt es einen solchen Studiengang nur an der Technischen Universität Berlin mit maximal 20 Studienplätzen. Da aber mindestens 60 landschaftsgärtnerische Fachschullehrer jährlich benötigt werden, wird die HKL-Arbeitsgruppe versuchen, zwei weitere Hochschulen für die Einrichtung von Lehramtsstudiengängen zu gewinnen.

### Neues Berichtsheft

Im Rahmen der Ausschusssitzung wurde berichtet, dass sich eine Arbeitsgruppe – bestehend aus Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertretern des Gartenbaues sowie von zuständigen Stellen – mit der Erarbeitung eines neuen Berichtsheftes beschäftigte. Anlass war unter anderem die Tatsache, dass mit dem Berufsbildungsgesetz von 2005 zulassungsrelevant für die Abschlussprüfung nur noch der Ausbildungsnachweis ist und nicht wie früher das

gesamte Berichtsheft. Der Ausbildungsnachweis entspricht dem Tagesbericht.

Alle Beteiligten an der Arbeitsgruppe sprechen sich aber einstimmig dafür aus, aus pädagogischen Gründen zum Nutzen der Auszubildenden das Ausfüllen des gesamten Berichtsheftes zu fordern. Dies ist aber nur möglich, wenn jeder Ausbildungsbetrieb mit dem Azubi einen Zusatzvertrag zum Ausbildungsvertrag abschließt, in dem das Ausfüllen aller Inhalte des Berichtsheftes festgelegt ist. Dem von der Arbeitsgruppe erarbeiteten neuen Berichtsheft wird ein solcher Zusatzvertrag beiliegen.

### Deutscher Qualifikationsrahmen

Weiteres wichtiges Thema der Ausschusssitzung war die Beschäftigung mit dem kürzlich erlassenen Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR), der das nationale Gegenstück zum existierenden Europäischen Qualifikationsrahmen (EQF) darstellt. Es wurde festgestellt, dass die Kompatibilität zwischen dem DQR und dem EQF anzuzweifeln ist, da der EQF die Lernergebnisse des formalen, nonformalen und informellen Lernens (Learning Outcome) beschreibt, während der DQR nur die Ergebnisse der formalen Qualifikation (Learning Output) berücksichtigt. Da weder an EQF noch am DQR im Sinne des Garten- und Landschaftsbaues Änderungen möglich sind, wurde die Erstellung eines sektoralen (berufsbereichsbezogenen) Qualifikationsrahmens für den Gartenbau oder die gesamte Agrarwirtschaft vorgeschlagen. Dieses Thema wird den Ausschuss auch in Zukunft beschäftigen.

 [d.toennies@galabau.de](mailto:d.toennies@galabau.de)

Anzeige



**RASENLAND®**  
Seit 1992

**Rollrasen für Ihr Bauvorhaben  
frisch aus eigener Produktion in  
Deutschland Klein- und Maxirolle  
Info? Fax an 05101 9153521 oder  
Rasenland.de info@rasenland.de**

# Reitplatzbau-Seminar: Setzen Sie kein Geld in Sand

Beim zweiten Reitplatzbau-Seminar fanden sich jetzt insgesamt 28 Teilnehmer aus Bayern, Baden-Württemberg, Berlin und Österreich bei der Akademie Landschaftsbau Weihenstephan GmbH (Tochterunternehmen der DEULA Bayern GmbH) in Freising ein – eine gemischte Gruppe aus GaLaBau-Unternehmern mit und ohne Reitplatzbauerfahrung, Vertretern von Pensionspferdebetrieben mit bestehenden Plätzen oder dem Willen sich zu vergrößern oder erneuern, wie auch mit kompletten Neubauplänen und Reitplatzbau-Unternehmer.

## Instandhaltung und Pflege

Manfred Fischer, Pferdewirtschaftsmeister und Berater für Pferdehaltung AELF Fürstenfeldbruck, referierte über die Anforderungen und Voraussetzungen an den Bodenaufbau, Baugenehmigung / Verfahren, Instandhaltung sowie Pflege. Marko Münster, vereidigter Sachverständiger auf dem Gebiet des Sport-, Golf- und Reitplatzbaues und Mitarbeiter des FLL-Regelwerkausschusses Reitplätze, war als „Ko-Referent“ unter den Teilnehmern. Aufgrund dieser Konstellation und der Bereitschaft der Referenten sich „auszutauschen“, kam es immer wieder zu interessanten Einwänden, Anregungen, angeregten Diskussionen und Lösungen.

Anschließend vermittelte Johannes Prügl (Bodeninstitut Prügl) den Teilnehmern mit vielen Fachbegriffen und Details für verwendbare Korngrößen die Grundlagen des Bodenaufbaues und stellte den derzeit geltenden Stand der Reitplatzbautechnik vor, wie er in der Form der „FLL- und FN-Empfehlung für Reitplatzbau“ dokumentiert ist. Bei einer Vorführung in der Bodenhalle konnten die Teilnehmer die Bewässerung live erleben. Franz Heitmeier präsen-



Reitplatzbau-Seminar: In der „Bodenwerkstatt“ der DEULA Bayern informierten sich die Seminarteilnehmer über verschiedene Musterböden und Zusatzstoffe.

tierte die verschiedenen Systeme und Düsen mit unterschiedlichen Wassermengen und -druck.

## In der Bodenwerkstatt

Marko Münster demonstrierte die Prüfung der Eindringtiefe von Tretschichten mittels eines modifizierten dynamischen Plattendruckgerätes. Ein Ziel der Forschung ist die Messung der Elastizität von Reitböden, um in Zukunft Baustoffe vor Einbau auf ihre Eignung als Tretschicht objektiv untersuchen zu können. Für die Tretschicht stellten Karl Heuschmid und Johannes Prügl geeignete „Böden“ und Sande sowie Zusatzstoffe in der Bodenwerkstatt der DEULA Bayern vor. Sehen, riechen, fühlen – war hier das Thema. Die Vor- und Nachteile von Inhalts- und Zusatzstoffen wurden ausgiebig dargestellt und diskutiert.

Bei einer Fachexkursion besichtigten die Seminarteilnehmer anschließend verschiedene Reitanlagen, darunter auch Gut Piesing bei Freising. Auf der Anlage wurde eine 20 x 60 Meter große Reithalle neu gebaut – einige Ideen und Anregungen holte sich Josef Raab im Vorjahr beim Seminar in Freising. Nach ausgiebiger Recherche und Angebotsvergleichen entschied er sich für eine Tretschicht aus

springplatz und Dressurplätzen standen unter anderem im Mittelpunkt der Besichtigung weiterer Anlagen. Marko Münster nutzte die Gelegenheit und setzte das neue Plattendruckgerät auf den verschiedenen Anlagen und Plätzen ein und sammelte fleißig Forschungsergebnisse.

Zurück in Freising stand das Thema Stall- und Reitanlagenbau an. Mit vielen Eindrücken, Anregungen und Informationen machten sich die Teilnehmer auf den Nachhauseweg. Aufgrund der positiven Resonanz werden im Herbst / Frühjahr neue sowie weitere Seminare geplant.

www.akademie-landschaftsbau.de  
www.deula-bayern.de

Sand/Vlies-Gemisch mit Tropfbewässerung (von unten).

Bodenvarianten sowie Bewässerungslösungen auf Rasen-

Anzeige



Wir stellen aus  
vom 26. bis 28.06.2011



Der Systemanbieter

## Profis kennen keine Hindernisse!



**Workmax 1000 D**

- Erhältlich in drei leistungsstarken Dieselmotor-Varianten
- Ladekapazität von 400 – 700 kg
- Volle Straßentauglichkeit mit max. 50 km/h • Zuschaltbarer Allradantrieb, Kabinenoption

**Workmax Mehrzweckfahrzeuge – robust, vielseitig, geländegängig.**

Ihr ISEKI-Fachhändler vor Ort berät Sie gern – Infos und Adressen über:




**ISEKI-Maschinen GmbH**  
Rudolf-Diesel-Str. 4 Tel.: 02159 5205-0  
40670 Meerbusch Fax: 02159 5205-12

www.iseki.de  
info@iseki.de

[www.iseki.de/workmax](http://www.iseki.de/workmax)



## Freitragende Schiebetorsysteme



Optimale Lösung für jeden Anspruch



Professionelle Tor- & Antriebstechnik



In allen RAL-Farben lieferbar



☎ 02335 9758-0

Versand täglich und europaweit

### Produkte & Know-how für Ihren Erfolg

Stahlgitterzäune, Schmuck- & Zierzäune, Toranlagen, Schiebetore, Absperntechnik, Sicht- und Windschutz speziell für Händler und Kooperationspartner.

Auf 27.000 qm erwartet Sie unsere Verwaltung, ein Zentrallager, Beratungs- und Servicebereich, ein einzigartiger Zaunerlebnispark, ein überdachter Abholbereich und ein eigener Fuhrpark



Eine Marke der AOS STAHL GmbH & Co. KG

info@deutsche-zauntechnik.de, www.deutsche-zauntechnik.de  
Zentrallager, Verwaltung & Ausstellung: An der Knorr-Bremse 5, 58300 Wetter (Ruhr), Tel.: 02335 9758-0, Fax: 02335 9758-210  
Abhollager & Ausstellung Bremen: Hamburger Straße 44, 27283 Verden, Tel.: 04231 72097-23, Fax: 04231 72097-25

## Frühjahrs-Tagung der Hochschulkonferenz Landschaft

# Ausbildungsangebote: Orientierung ja, Ranking nein!

Die Hochschulkonferenz Landschaft spricht sich gegen ein Ranking von Ausbildungsangeboten in der Landschaftsarchitektur aus. In ihrer Frühjahrssitzung im „Haus der Landschaft“ in Bad Honnef stand das Thema „Orientierung im Bologna-Dschungel“ auf der Tagesordnung. Zwar wird über die Akkreditierung ein Mindestniveau der Ausbildung an allen Hochschulen gesichert, dennoch wollen Studierende auch wissen, welches die führenden Hochschulen sind und wo die beste Ausbildung geboten wird. Die Mitglieder der Hochschulkonferenz aus den grünen (Fach-) Verbänden, aus der Konferenz der Gartenamtsleiter und aus den Hochschulen waren sich darin einig, dass ein so kleines Fach wie die Landschaftsarchitektur nicht über ein Ranking zu erfassen sei. Dieses stehe und falle mit der Auswahl der richtigen Kriterien. Die dazu benötigte Externalität und Neutralität der „Qualitätstester“ sei kaum zu gewährleisten.

Andererseits könnte mit aktuellen und übersichtlichen Informationen die Wahl einer passenden Hochschule für die Studierenden spürbar erleichtert werden. Dabei geht es um die möglichst gute Passung von Studierendentypen und Angeboten in verschiedenen Stufen. Hat man sich erst einmal für die Landschaftsarchitektur entschieden, werden verschiedene Kriterien für die Wahl des Bachelorstudienplatzes relevant. Dies sind nicht immer inhaltliche Kriterien. Es geht oft auch um die Attraktivität

der Stadt, um Gebühren und um private Angelegenheiten. Aber schon der Bachelor prägt die Studierenden und es ist wichtig zu wissen, dass man sich bereits hier einige Zukunftspfade abschneiden oder zumindest erschweren kann. Die Entscheidung sollte man also vom möglichen Ende des Ausbildungsweges her denken. Die Studierenden sollten Kriterien, die sie vorher eventuell nicht wichtig fanden, zumindest bedenken und für sich gewichten. Will man unter Umständen promovieren? Unter welchen Umständen kann man Kammermitglied werden? Welches Profil verlangen welche Arbeitgeber?

### Ohne Schönfärberei

Im Bologna-Zeitalter steigt der Bedarf an Informationen: Die Form, wie diese präsentiert wird, muss dem Ernst der Lage angemessen sein, die Studierenden werden mit einem „Landschaftsarchitektur-Wahlomat“ auf jeden Fall nicht aus der eigenen Verantwortung entlassen. Allerspätestens im Master übernehmen sie Verantwortung für ihr eigenes Profil. Eine solche Verantwortung wird auch den Hochschulen mit ihren Strategieentscheidungen abverlangt. In der Hochschulkonferenz wird der allgemeine inhaltliche Qualifikationsrahmen des Faches so präzise wie möglich zu diskutieren sein. Vor diesem Hintergrund bilden sich die Profile der einzelnen Hochschulen jenseits von Marketing und Schönfärberei klar ab.



### Termine

## DBG-Praxisforum am 8. Juni 2011 in Bonn: Von der Gartenschau zum Bürgerpark

Eine Gartenschau ist eine Bereicherung, aber auch eine Aufgabe für die Zukunft – nämlich dann, wenn BUGA/LGS geht und ein Park bleibt. Beim „DBG-Praxisforum“ am 8. Juni 2011 in Bonn, dem neuen Veranstaltungsformat der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft mbH, wird das Thema „Nachnutzung“ unter allen wichtigen Aspekten kritisch beleuchtet: vom Parkkonzept über das Management bis zu den Kosten und der Wertschöpfung, dem Bürgerbegehren, Denkmalschutz und Tourismus. Die Referenten zeigen exemplarisch nachhaltige

Maßnahmen auf, mit denen nach der BUGA ein hoch frequentierter und erfolgreich funktionierender Volkspark unterhalten werden kann. Das DBG-Praxisforum „Von der Gartenschau zum Bürgerpark – Nachnutzung in der Praxis“ spricht Gartenamtsleiter, leitende Mitarbeiter von Gartenbaugesellschaften, LGS-Fördergesellschaften, gärtnerischen Betrieben, Landschaftsarchitekten, Architekten und Städteplaner an.

📍 Nähere Informationen zum Programm unter: [www.bundesgartenschau.de](http://www.bundesgartenschau.de)

Forschungsworkshop im EU-Ausschuss der Regionen

## Grüne Stadtentwicklung in Europa fördern

Die European Landscape Contractors Association (ELCA) setzt sich für eine nachhaltige Stadtentwicklung ein, die an Ressourcen-, Klimaschutz- und Gesundheitszielen orientiert ist. ELCA-Präsident Emmanuel Mony: „Mit unserem ersten ELCA-Forschungsworkshop in Brüssel, den wir Ende Mai im EU-Ausschuss der Regionen veranstalten, wollen wir europäischen Landschaftsgärtner interdisziplinäre Forschungsaktivitäten auf EU-Ebene anstoßen. Auf diese Weise wollen wir einen eigenen Beitrag für eine grüne, nachhaltige, europäische Stadtentwicklung leisten.“

### Forschungsdefizite aufzeigen

Renommierete Wissenschaftler aus ganz Europa werden im Rahmen dieses ELCA-Workshops vor dem Gremium von Experten und EU-Politikern ihren Forschungsbeitrag zu verschiedensten Themen leisten, darunter: Grün und Gesundheit, Grün und Feinstaub, Grün und Stadtklimatologie sowie Biodiversität in europäischen Städten. ELCA-Präsident Mony erläutert: „Die Wissenschaftler werden

Forschungsdefizite aufzeigen und Vorschläge für neue, weiterführende Forschungsvorhaben präsentieren. Die wissenschaftlichen Beiträge sollen in die Beratungen zum 8. EU-Forschungsrahmenplan einfließen und dazu führen, dass die Europäische Union entsprechende Gelder zur Schließung von Forschungslücken rund ums Grün zur Verfügung stellt.“

Emmanuel Mony ist überzeugt: „Die europäische grüne Stadt ist das Modell der Zukunft. Die nachhaltige grüne Stadtentwicklung ist eine dauerhaft weiterzuführende Aufgabe, die ein integriertes und regional abgestimmtes Handeln aller Disziplinen erfordert.“ Die ELCA engagiere sich auch im Forschungsbereich, denn der europäische Garten- und Landschaftsbau sei mit seinen vielfältigen Arbeitsfeldern auf wissenschaftliche Ergebnisse angewiesen, um beispielsweise zu bau- und vegetationsstechnischen Fragen rund um die Stadtentwicklung geeignete Lösungsmöglichkeiten anbieten zu können. (Ausführlicher Bericht folgt.)



*ELCA-Präsident Emmanuel Mony: „Mit dem ersten ELCA-Forschungsworkshop in Brüssel wollen wir europäischen Landschaftsgärtner interdisziplinäre Forschungsaktivitäten auf EU-Ebene anstoßen und einen eigenen Beitrag für eine grüne, nachhaltige, europäische Stadtentwicklung leisten.“*



### Mietberufskleidung von DBL.

Wir beschaffen, holen, bringen und pflegen Ihre Berufskleidung. Individuell, pünktlich und zuverlässig. Testen Sie unser Angebot. Rufen Sie an unter 0800/3103110.



DBL – Deutsche Berufskleider-Leasing GmbH  
Albert-Einstein-Str. 30 | 90513 Zirndorf | info@dbl.de | www.dbl.de



*Die Schönheit japanischer Gärten ist faszinierend. Ihre Kenntnisse über die Pflege der Pflanzen – inklusive des Rasens – können die Seminarteilnehmer in Japan vertiefen.*

In Kooperation mit der ELCA: Fortbildungsseminar ab 16. Juli 2011 in Japan

## Pflege von japanischen Gärten und Pflanzen in der Praxis

In enger Kooperation mit der European Landscape Contractors Association (ELCA) bietet das renommierte japanische Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen Kosugi Zohen Co.Ltd. aus Tokyo auch in diesem Sommer wieder ein Fortbildungsseminar in Japan an.

Interessierte Teilnehmer können sich vor Ort in Japan, in der Stadt Atami (in der Nähe von Tokyo, mit rund 400 km in sicherer Entfernung

vom havarierten Atomkraftwerk in Fukushima) viel Wissen und vor allem auch viel Praxis zum Thema „Pflege von japanischen Gärten

und Pflanzen“ aneignen. Das fünf-tägige Intensivseminar wird vom 16. bis 20. Juli 2011 angeboten. Im Anschluss können Interessenten vom 21. bis 23. Juli 2011 optional an einer fachkundig geführten Garten-Tour nach Kyoto teilnehmen und dort viele der berühmten und wundervollen Gärten besichtigen.

### Erlernen von Schnitt-Techniken

Während des Intensivseminars erlernen die Teilnehmer von Spezialisten, die auch Erfahrung mit dem Bau, der Pflege und dem Verkauf von Pflanzen ins Ausland haben, viele praktische Techniken, die sie dann später auch in ihrer Heimat bei der Pflege von japanischen Pflanzen und Gärten anwenden können. Sechs der insgesamt zehn Praxiseinheiten werden in ausgewählten renommierten Baumschulen und Bonsai-Zentren in der Präfektur Saitama stattfinden. Die Baumschulen haben

Anzeige

## Düngen wie die Profis



## Mit Hauert Rasendünger



# Hauert

Hauert Günther Düngerwerke GmbH  
Weinstraße 19 · D-91058 Erlangen  
Telefon 0 91 31/ 60 64-0  
Fax 0 91 31/ 60 64-41  
[www.hauert-guenther.de](http://www.hauert-guenther.de)



*Pflege von japanischen Gärten und Pflanzen in der Praxis: Bei einem Intensivseminar in Japan lernen die Teilnehmer unter anderem viel Wissenswertes über Schnitt-Techniken.*

auch Erfahrungen mit der Anzucht und dem Versand von japanischen Pflanzen ins Ausland. Neben dem Erlernen verschiedener Schnitt-Techniken stehen auch Praxiseinheiten zum Thema Pflanzenschutz und japanisches Ballieren auf dem Programm. Auch auf die Rasen- und Bonsai-Pflege wird vertieft eingegangen.

#### Informationen / Anmeldung

Informationen und informatives Faltblatt zum deutschsprachigen Seminar „Pflege japanischer Gärten und Pflanzen in der Praxis“ sind direkt beim Veranstalter erhältlich (Seminarleitung: Andreas Hamacher, E-Mail: hamacher@kosugi-zohen.co.jp, Telefon: +81 80 3154 0040) oder im Internet unter: [http://kosugi-zohen.co.jp/seminar\\_top.htm](http://kosugi-zohen.co.jp/seminar_top.htm) nachlesbar.

Nähere Informationen zum Seminar sind auch erhältlich bei Edda Burckhardt in der ELCA-

Geschäftsstelle (Telefon: 02224 7707-20, Fax: 02224 7707-77, E-Mail: [e.burckhardt@elca.info](mailto:e.burckhardt@elca.info)). Anmeldungen zum Seminar sind bis zum 30. Juni 2011 möglich.

Die Seminargebühr für das fünf-tägige intensive Pflegeseminar, inklusive sechs Übernachtungen im Einzelzimmer, Frühstück und Lunchbox beträgt 1.450 Euro (1.100 Euro für Studenten und Auszubildende). Unterkunft in Atami und Saitama: Unterbringung in Einzelzimmern. Im Seminarhaus steht für jeden Teilnehmer ein schönes Tatami-Zimmer bereit. Das heiße Bad (Onsen) sowie der Pool am Seminarhaus können genutzt werden. Die Unterbringung in der Präfektur Saitama erfolgt in einem zentral gelegenen modernen Hotel in Einzelzimmern.

Den Flug nach Tokyo/Narita beziehungsweise Nagoya oder Osaka/Kansai buchen alle Teilnehmer individuell (Kosten ca. 600 bis



*Sechs der insgesamt zehn Praxiseinheiten zur Pflege japanischer Gärten und Pflanzen werden in ausgewählten renommierten Baumschulen und Bonsai-Zentren in der Präfektur Saitama stattfinden.*

1.000 Euro). Durch den Transport und das Arbeiten in verschiedenen Baumschulen, ist die Teilnehmerzahl stark begrenzt. Mindestteilnehmerzahl: fünf Teilnehmer, maximale Teilnehmerzahl: neun Teilnehmer. Die optionale dreitägige Garten-Tour vom 21. bis 23.

Juli 2011 nach Kyoto beinhaltet die Fahrt mit dem Shinkansen Superexpress (ab/bis Atami) sowie zwei Übernachtungen in einem Hotel in der Nähe des Bahnhofs von Kyoto (Unterbringung in Doppelzimmern).

Anzeige

**AVANT Multifunktionslader produktiv im Ganzjahreseinsatz.**



# All in One

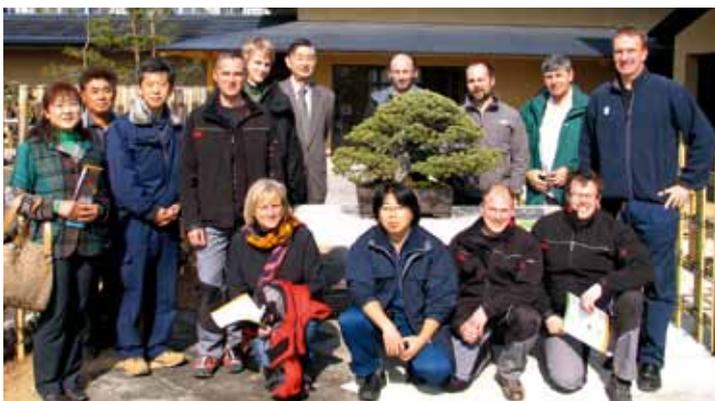
 über 100 Anbaugeräte für Bau, GaLaBau, Landwirtschaft, Kommunen und Industrie.

**6 Serien/12 Modelle.** Eigengewicht 590–1.750 kg, Hubkraft von 350–1.400 kg, Zusatzhydraulik 23–70 l/min

**Jetzt deutschlandweit Probe fahren: ☎06071 980655**

AVANT TECNO Deutschland GmbH  
[www.avanttecho.de](http://www.avanttecho.de)

**AVANT**<sup>®</sup>  
MADE IN FINLAND



*Auch die Pflege von Bonsais steht beim zweiten Intensivseminar auf dem Programm. Seminarleiter Andreas Hamacher (r.) und japanische Spezialisten gaben schon den Teilnehmern des ersten Seminars wertvolle praktische Anleitungen.*

FGL Berlin und Brandenburg: Mitgliederversammlung mit Podiumsdiskussion

# Gut aufgestellt für Wettbewerb um öffentliche Aufträge

Die Wahl für den Ort der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL) war diesmal auf Cottbus gefallen. Für einige Berliner Unternehmer vielleicht schon etwas exotisch, so waren es denn auch etwas weniger Teilnehmer als in den Vorjahren. Trotzdem ein guter Ort, vor allem mit Blick auf das Thema der Fachtagung am Nachmittag „Perspektive GaLaBau mit öffentlichen Mitteln“.

Die Begrüßung hatte in Vertretung für den Bürgermeister die Beigeordnete für Bauwesen der Stadt Cottbus, Marietta Tschoppe, übernommen. Sie sprach von der BUGA 1995 als Glücksfall für ihre Stadt, aber auch von sinkenden Einwohnerzahlen, finanziellen Problemen und der Schwierigkeit, die freiwillige Leistung „Grün“ mit den vorhandenen Mitteln zu stemmen. Zum Schluss lobte sie die Einladungskarte: „Endlich mal was anderes!“ Hier kommt die Image- und PR-Kampagne gut an.

## Mehr Engagement im Ehrenamt

Sowohl Stefan Müller als Vertreter des BGL-Präsidiums als auch der FGL-Vorsitzende Carsten Henselek warben offensiv für mehr Engagement im Ehrenamt. Ihr Tenor: Ein Verband lebt von seinen Mitgliedern und je mehr mitmachen, desto mehr kann man erreichen! Oft sei es durchaus



Der FGL-Vorsitzende Carsten Henselek bedankte sich bei Marietta Tschoppe, Beigeordnete für Bauwesen der Stadt Cottbus, mit einem Landschaftsgärtner-Schirm.

möglich, sich über kleine Erfolge zu freuen.

## Wettbewerb „FirmenGärten“

Im Tagungsteil nach dem Essen stellte Peter Menke die Aktionen der Stiftung „Die Grüne Stadt“ vor. Ziel sei es, die öffentliche Wahrnehmung der Grünanlagen zu verbessern und deren Nutzen für Einwohner und politisch Verantwortliche deutlicher zu machen. Besonders hob er den Wettbewerb „FirmenGärten“ hervor, der in einigen Städten wie etwa in Hannover bereits erfolgreich gelaufen ist. Eine gute Möglichkeit, branchenfremde Unternehmen mit ins Boot zu holen.

## Situation auf dem Markt

Die Situation auf dem Markt um öffentliche Aufträge skizzierte Professor Gerd Helget aus der Sicht des unabhängigen Hochschulleh-

ters – dennoch machte er es den Landschaftsgärtnern nicht schwer, sich in seiner Analyse wieder zu finden. Minister a.D. Reinhold Dellmann, als Landtagsabgeordneter einer der Väter des kommenden Vergabegesetzes, erläuterte vor allem die begrenzten Möglichkeiten staatlicher Rahmensezung für den Wettbewerb. Sein Plädoyer für einfache, klare Rahmenvorgaben und einen konsequenten Vollzug fand allgemeine Zustimmung.

## Podiumsdiskussion

Zur Einstimmung auf die Podiumsdiskussion zum Thema „Gut aufgestellt für den Wettbewerb um öffentliche Aufträge der Zukunft“ hatten die späteren Diskussionssteilnehmer die Möglichkeit, in Kurzstatements ihre Sicht darzustellen.

Zunächst schilderte Ingrid Letsch vom Fachbereich Grün-

und Verkehrsflächen der Stadt die Situation in Cottbus. Sie rief die Betriebe auf, sich verstärkt der Ausbildung zu widmen und bedauerte die fehlenden gesetzlichen Vorgaben für die Gründung eines GaLaBau-Betriebes. Ganz konkrete Erwartungen hatte sie an den Fachverband: Die Öffentlichkeitsarbeit in Sachen Grün müsse auf eine breite Basis gestellt werden, das Logo solle Qualitätssiegel sein! Auch der politische Einfluss des Berufsstandes sei ihr noch zu gering.

## Organisation und Kommunikation

Jens Henningsen, Landschaftsarchitekt BDLA und ehemaliger Vorsitzender der BDLA-Landesgruppe Berlin/Brandenburg, hatte danach Gelegenheit, die Probleme aus der Sicht der Landschaftsarchitekten als Vertreter der Auftraggeber darzustellen. Auch für ihn sei der Fachkräftemangel bereits erkennbar, außerdem wären die Organisation und die Kommunikation zwischen Auftraggeber und Auftragnehmer verbesserungswürdig. Nur so könnten eine Kostenexplosion sowie viel Ärger auf beiden Seiten vermieden werden.

## Fachliche Herausforderung

Als Auftraggeber „mit besonderen Ansprüchen“ konnte Holger Schulz von der Brandenburgischen Schlösser GmbH die Aussagen seiner Vorredner nur unterstützen. Er beklagte die geringe Facharbeiterquote im GaLaBau. Wenn er

Anzeige

Profis düngen

**Landscaper Pro**

Empfohlen von erfahrenen **Landschaftsgärtnern**

[www.landscaperpro.eu](http://www.landscaperpro.eu)

einen Elektriker bestelle, käme in der Regel auch ein Elektriker, im GaLaBau wisse er nie, wem er schließlich gegenüberstehe. Aber er brauche Gärtner vom ersten Tag an auf der Baustelle. Allerdings sei nach seiner Erfahrung nicht immer der Billigste auch der Schlechteste. Hohe Preise seien für ihn leider oft auch ein Ergebnis von schlechter Logistik.

### Gleiche Interessen

Zur Eröffnung der Podiumsdiskussion unter Moderation von FGL-Geschäftsführer Oliver Hoch, an der neben den bereits Genannten auch Professor Helget von der Hochschule RheinMain,

Beteiligten die gleichen Interessen haben.

Eine starke gut qualifizierte Verwaltung wird in der Lage sein, fachgerecht auszuschreiben und zu prüfen. Landschaftsplaner haben kein eigenes Interesse an zu niedrigen Kostenschätzungen oder der Beauftragung fachlich schlechter Landschaftsbau-Betriebe. Der Denkmalschutz braucht sowieso hoch qualifizierte Arbeit, hat aber auch einen Pool von ausführenden Betrieben und schreibt in der Regel beschränkt aus.

### Beschränkte Ausschreibung

Das Thema „Teilnahmewettbewerb und beschränkte Ausschrei-



FGL-Geschäftsführer Oliver Hoch moderierte die Podiumsdiskussion, an der auch Professor Gerd Helget, Reinhold Dellmann (MdL) und Holger Schulz (v.l.) teilnahmen.

beschränkt ausgeschrieben werden könne, wurden Befürchtungen der öffentlichen Auftraggeber deutlich, ins Kreuzfeuer der Kritik durch nicht bedachte Bewerber zu geraten. Dellmann unterstützte diese Befürchtungen mit Nachdruck, aber aus dem Publikum kam lauter Widerspruch. Schon bei kleinen Aufträgen aus Angst vor Begründungen öffentlich auszuschreiben, sei ja vergeudete Zeit.

### Konkurrenz durch Bauhöfe

Zum Thema Kommunalverfassung in Brandenburg befragt, versuchte Reinhold Dellmann abzuwiegeln. Der Staat müsste seine Aufgaben erfüllen und nur darum ginge es. Das nahmen ihm die Unternehmer nicht ab. Starke Bauhöfe in den Kommunen würden nur darauf warten, bei lukrativen Aufträgen mit bieten zu können.

Er versprach schließlich, die Argumente der FGL-Mitglieder mitzunehmen und in die abschließenden Diskussionen zum Gesetz einzubringen. In der Schlussrunde wurde deutlich, dass die Fachleute für die Grünanlagen nur gemeinsam die Situation verbessern können und deshalb verstärkt ins Gespräch kommen müssen.

### Führung durch Spreeauenpark

Die Mitgliederversammlung endete mit einer Exkursion zum Gelände der BUGA 1995, dem Spreeauenpark. Bei der Führung durch Karola Komolka, die den Park seit der Bundesgartenschau betreut, wurde das große Engagement der Parkleitung deutlich. Nur so kann man den überraschend guten Zustand des Parks trotz der wenigen zur Verfügung stehenden Mittel erklären.



Sie wirkten bei der Podiumsdiskussion über den Wettbewerb um öffentliche Aufträge der Zukunft mit (v.l.): Jens Henningsen, Georg Firsching und Ingrid Letsch.

Minister a.D. Reinhold Dellmann und Georg Firsching für die Landschaftsgärtner teilnahmen, gab es also genug Stoff. Schnell wurde aber deutlich, dass eigentlich alle

„bung“ sorgte dann aber doch für etwas Kontroverse in der Diskussion. Nachdem Professor Helget deutlich machte, dass mit dem richtigen Vermerk eigentlich alles

Anzeige

# TAKEUCHI POWER<sup>3</sup>



**Kompakte Laderaupen**  
6-Wege Schild und Graderanbau  
mit 2D oder ATS Steuerung lieferbar!



**Kompaktbagger: 0,8 t – 14 t**  
**Mobilbagger: 8 t und 15 t**  
**Hüllkreisbagger: 3 t – 8 t**  
**Hybridbagger: 0,8 t – 3,5 t**



**Kompakte Radlader**  
**Allradlenker: 0,8 m<sup>3</sup>**  
**Knicklenker: 0,6 m<sup>3</sup> – 1 m<sup>3</sup>**  
**Schwenklader: 0,8 m<sup>3</sup>**





Wilhelm Schäfer GmbH • Rebhuhnstraße 2-4 • 68307 Mannheim  
Telefon 06 21/77 07 127 • Fax 06 21/77 07 129 • info@wschaefer.de • www.wschaefer.de

FGL Berlin und Brandenburg warnt vor Konsequenzen für Arbeitsmarkt

## Kein Zurück zur Staatswirtschaft!

Mit der vorgesehenen Änderung der Kommunalverfassung plant die brandenburgische Landesregierung, den Gemeinden die wirtschaftliche Betätigung deutlich zu erleichtern: Der Vorrang der Privatwirtschaft bei öffentlichen Aufträgen soll fallen, Gemeindebetriebe dürfen dann überall außerhalb ihrer Gemeindegebiete tätig werden. Nebenleistungen außerhalb des öffentlichen Zweckes werden unbegrenzt zugelassen. Kommunale Betriebe können damit steuerfinanziert fast überall und in allen Branchen an den Markt gehen. So dürften etwa Bauhöfe auch Leistungen in Handwerk und Gartenbau für Privathaushalte erbringen.

### Beispielloser Rückschritt

Der Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin

und Brandenburg e. V. (FGL) warnte jetzt vor den Konsequenzen für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Steuereinnahmen. Wenige Tage vor der ersten Lesung richtete die Wirtschaft noch einmal einen Hilferuf an alle Landtagsabgeordneten. Carsten Henselek, Vorsitzender des FGL Berlin und Brandenburg: „Mit den Neuregelungen wird von der Landesregierung ein bundesweit beispielloser Rückschritt in öffentliche finanzierte Wirtschaftsstrukturen vorgeschlagen. Gewachsene privatwirtschaftliche Strukturen mit mehreren Tausend Arbeitsplätzen werden gefährdet, die Entstehung neuer Unternehmen wird behindert. Steuereinnahmen der Gemeinden werden dadurch sinken, die Ausgaben zur Errichtung, zur Erhaltung und zum Verlustausgleich öffentli-

cher Unternehmen werden deutlich steigen. Unser dringender Appell lautet daher: Stoppen Sie diesen Gesetzentwurf.“

### Akut gefährdet

Der Fachverband der Landschaftsgärtner wies ausdrücklich darauf hin, dass es nicht allein um GaLaBau-Unternehmen gehe. Henselek weiter: „Gerade im ländlichen Bereich mit geringer Bevölkerungsdichte sind die Kommunen der wichtigste Auftraggeber für kleine und mittelständische Unternehmen in den Bereichen Bau, Handwerk und Dienstleistungen. In den vergangenen Jahren gab es auf niedrigem Ausgangsniveau eine erfreuliche wirtschaftliche Entwicklung, deren Ergebnisse durch die Ausweitung öffentlicher Unternehmen nun akut gefährdet

sind. Die Ansiedlungsbedingungen für junge Unternehmen werden vor allem in den kleineren Städten, denen wir ja neue Impulse geben wollen, nachhaltig verschlechtert.“

### Forderungen

Der FGL Berlin und Brandenburg fordert daher:

- Bei gleichem Preis-Leistungsverhältnis der Angebote müssen öffentliche Aufträge weiterhin an die Privatwirtschaft gehen.
- Die Bindung kommunaler Unternehmen an einen öffentlichen Zweck muss eng bleiben. Er darf nicht durch unbegrenzt zulässige Nebenleistungen aufgeweicht werden.
- Ein örtlicher Bezug muss für alles kommunale Handeln erhalten bleiben.

VGL Niedersachsen-Bremen

## Landschaftsgärtner sponsern Mädchenfußballmannschaft

Dass Landschaftsgärtner und Fußballerinnen vieles gemeinsam haben, ist offensichtlich: Beide sind bei jedem Wetter draußen im Grünen aktiv. „Unter den jungen Frauen, die den Beruf Landschaftsgärtnerin erlernen, finden sich auch etliche aktive Fußballerinnen. Die sportlichen, wetterfesten GVO-Jugendfußballerinnen mit neuen Trikots zu unterstützen, passt daher prima zu uns Landschaftsgärtnern“, findet Angelika Kaminski, Refe-



rentin für Nachwuchswerbung des VGL Niedersachsen-Bremen (links im Bild). Vermittelt wurde das

Sponsoring von Lutz Haferkamp, Inhaber des Oldenburger Garten- und Landschaftsbau-Unternehmens

Ramien und zweiter Vorsitzender der Regionalgruppe Oldenburg des VGL Niedersachsen-Bremen (rechts im Bild). Er hatte gehört, dass die Mädchenfußballmannschaft dringend einen Sponsor suchte. Das erste Heimspiel der Saison gegen Blau-Weiß-Bümmerstede konnten die GVO-Mädels nach einem 3:1 Rückstand noch mit einem 3:3 Unentschieden abschließen. Ob das Feuer der neuen roten Trikots dabei geholfen hat?

Anzeige

## Schwabengitter – das Rasengitter!

- integrierte Dehnfugen längs und quer
- hochelastisches Recyclingmaterial
- extrem leicht und schnell zu verlegen
- in vier verschiedenen Ausführungen
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- 10 Jahre Garantie auf Materialbruch

Belastbar bis 150 to/m<sup>2</sup>

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



www.Schwabengitter.de

**SCHWABEN GITTER**

VGL Niedersachsen-Bremen: „Zukunftstag“ begeisterte Mädchen und Jungen

## Wasserspiel gebaut und kleinen Garten bepflanzt

Einen grünen Daumen holten sich jetzt 14 Mädchen und zwei Jungen beim „Girls Day“, der in Niedersachsen als „Zukunftstag“ bezeichnet wird. Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen (LWK) hatte in die Abteilung Überbetriebliche Ausbildung in Bad Zwischenahn eingeladen und die Ausbilder Claudia Middendorf, Günter Fischer und Bernd Westbrock hatten dort ein abwechslungsreiches Programm für die Kids zusammengestellt. Computereinsatz bei der Klimasteuerung im Gewächshaus, Aussaat, Teilung von Stauden und Stecklingsvermehrung von Gehölzen gehörten für den Bereich Produktionsgartenbau dazu.



Einblicke in den Landschaftsgärtner-Beruf: Wie an der Tafel skizziert, bauten die Mädchen und Jungen beim „Zukunftstag“ ein Wasserspiel mit Quellstein und bepflanzten einen kleinen Garten.

Besonders beliebt war bei den Kindern auch der landschaftsgärtnerische Teil: Aufbau eines

Wasserspiels mit Quellstein und Bepflanzung des kleinen Gartens. Die Mädchen und Jungen muss-

ten dazu zunächst die Vertiefung für das Wasserbecken schaufeln. Nach Vorbereitung des Beckens mit Tauchpumpe und Abdeckgitter wurde der schwere Findling mit einer Tragezange bewegt, dann Gitter und Folie noch ansprechend mit Kieselsteinen abgedeckt und rundum bepflanzt. „Das war anstrengend, aber cool“, war der Kommentar eines begeisterten Teilnehmers. Gerade jüngeren Schüler bot die Landwirtschaftskammer hiermit eine schöne Möglichkeit, in den Gärtnerberuf hinein zu schnuppern. Zum Schluss gab es sogar für jeden eine Foto-CD mit Erinnerungsfotos des Tages und Informationsmaterial zur Gärtnerausbildung.

## FGL Hessen-Thüringen: Informationsquellen vor Berufswahl Betriebspraktikum und Internet

Betriebspraktikum und Internet waren die wichtigsten Informationsquellen für Auszubildenden im Garten- und Landschaftsbau, um sich über den Beruf des Landschaftsgärtners zu informieren. Das ergab eine Umfrage unter Auszubildenden zu Beginn ihrer Ausbildungszeit im Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau in Hessen und Thüringen, an der 201 Personen teilgenommen haben.

Demnach nutzte die überwiegende Mehrheit der jungen Leute ein Praktikum, um sich allgemein über das Berufsbild des Gärtners in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau zu informieren. Einen ähnlich hohen Wert erreichte auch das Internet als Informationsquelle. Weitere Quellen für künftige Azubis waren Freunde/Bekannte sowie die Arbeitsagentur. Auch bei der Frage, welche Informationsquellen den Ausschlag gegeben haben, sich für den Beruf des Landschaftsgärtners zu

entscheiden, gaben die Befragten das Berufspraktikum an. Eine weitere Rolle spielten hier ebenso das Internet sowie Hinweise von Freunden/Bekanntem und Eltern/Verwandten.

Über die Hälfte der Befragten hat die Entscheidung für eine Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau im letzten Schuljahr getroffen. 16 Prozent gaben an, sich bereits im vorletzten Schuljahr entschieden zu haben. 20 Prozent trafen ihre Berufswahl früher.

Auch die Gründe für die Berufswahl standen im Mittelpunkt der Umfrage. Dabei wurde vor allem der „Spaß am Beruf“ als eine Motivation angegeben. Weitere wichtige Gründe waren die Vielseitigkeit des Berufs, die Naturverbundenheit, aber auch die handwerkliche und gestalterische Tätigkeit sowie das selbstständige Arbeiten im Garten- und Landschaftsbau.

Anzeige



## Großformat mit Charakter

Seit mehr als 70 Jahren produziert Schellevis Betonprodukte für unterschiedliche Bereiche. Die vielfältige Produktpalette in gleicher Oberflächenstruktur bietet grenzenlose Planungsvarianten. Ob ruhige Flächen mit unseren zahlreichen Großformaten, verspielte Muster oder eine Gestaltung durch verschiedene Ebenen mit Stufenelementen, all dies bekommt mit Schellevis einen natürlichen Charakter. Besuchen Sie uns unter [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl) und entdecken Sie zahlreiche Gärten und Freiraumprojekte.

Prospektanforderung unter [ralbertz@fliesenmax.net](mailto:ralbertz@fliesenmax.net)

### SHELLEVIS

Schellevis Beton B.V., Postbus 14, NL 4270 BA Dussen, Nederland,  
Tel: 0031 416 391147, [info@schellevis.nl](mailto:info@schellevis.nl), [www.schellevis.nl](http://www.schellevis.nl).



## Personen

## Herzlichen Glückwunsch

**Eiko Leitsch**, Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), vollendet am 28. Juni 2011 sein 55. Lebensjahr. Der Inhaber des Nauheimer Garten- und Landschaftsbau-Unternehmens „Leitsch – Ihr Partner rund um den Baum“ engagiert sich seit dem Jahr 2000 ehrenamtlich im FGL-Präsidium zum Wohl des grünen Berufsstandes und prägt seit 2004 als Präsident die Entwicklung des FGL Hessen-Thüringen maßgeblich mit.



*Eiko Leitsch, Präsident des FGL Hessen-Thüringen, vollendet am 28. Juni 2011 sein 55. Lebensjahr.*

Der gebürtige Rüsselsheimer war nach seiner Ausbildung zunächst von 1973 bis 1976 beim Gartenamt in Rüsselsheim beschäftigt, bevor er von 1976 bis 1981 sein Studium an der Fachhochschule in Geisenheim absolvierte und anschließend im Bereich der Baumpflege tätig wurde. Seit Juli 1984 ist er selbstständig als Baumpfleger. Eiko Leitsch ist außerdem als öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Baumpflege

tätig. Er ist Initiator von Baum- und GaLaBau-Foren. Sein starkes Engagement gilt darüber hinaus der Image- und PR-Kampagne der Landschaftsgärtner, mit der die im Verband organisierten Fachbetriebe auf ihre hohe Kompetenz und Leistungsfähigkeit als Experten für Garten und Landschaft aufmerksam machen.

### Mara Kruse verstorben

**Mara Kruse**, Mitinhaberin und langjährige Geschäftsführerin der Horst Kruse & Sohn Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Berlin, (Mitgliedsbetrieb des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V.) ist am 17. Februar 2011 im Alter von 79 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben. Mara Kruse war über Jahrzehnte hinweg eine aktiv gestaltende Kraft im gesellschaftlichen Leben der Berliner Landschaftsgärtner. Stets gradlinig und unbeirrbar der Marktwirtschaft verpflichtet, engagierte sie sich auch über die engste Fachgemeinde hinaus beispielhaft für die grüne Sache. In der Nachfolge ihres Mannes hatte sie über ein Jahrzehnt bis zum Jahr 2000 das Amt der Schatzmeisterin des DGGL-Landesverbandes Berlin-Brandenburg e. V. inne. „Ihr Einsatz wird hier unvergessen bleiben“, so FGL-Geschäftsführer **Oliver Hoch**. In Anerkennung ihrer herausragenden Leistungen erhielt Mara Kruse im Jahr 2001 das „Silberne Lindenblatt“, die höchste Auszeichnung innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur.



*Angeregter Erfahrungsaustausch mit Roger Baumeister (r.), FGL-Referent für Aus- und Weiterbildung, beim „2. GaLaBau-Forum Südhessen“ in Geisenheim.*

*Foto: Reinhard Goos*

### FGL Hessen-Thüringen: „2. GaLaBau-Forum Südhessen“

## Erfolgreicher Branchentreff mit rund 200 Teilnehmern

Rund 200 Besucher haben das „2. GaLaBau-Forum Südhessen“ in Geisenheim besucht. Damit erwies sich die eintägige Veranstaltung einmal mehr als wichtiger Treffpunkt für Experten der GaLaBau-Branche, kommunaler Einrichtungen, privater wie öffentlicher Auftraggeber und Fachexperten verschiedener Wissenschaften. „Wir haben nicht mit einem solchen Zuspruch gerechnet“, sagte Roger Baumeister, Referent für Aus- und Weiterbildung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), der das GaLaBau-Forum organisierte. „Die Teilnehmer äußerten sich durchweg positiv über das breite Spektrum der Referate. Auch der Erfahrungsaustausch im Allgemeinen in den Pausen sowie das Angebot an Ausstellern wurde gelobt. Der Hörsaal war bis zum Ende der Veranstaltung fast restlos gefüllt“, so Baumeister.

Beim „GaLaBau-Forum in Südhessen“ ging es diesmal um

„Planung und Kostensteuerung von öffentlichen und gewerblichen Außenanlagen“. Sechs Fachreferenten thematisierten verschiedene Aspekte wie Bodenschutz, Empfehlungen für Baumpflanzungen aber auch die neue Rechtslage beim Thema „Naturschutz und Gehölzpflege“. „Auch die Experten erhielten durchweg Lob für ihre Vorträge, die sehr kurzweilig und interessant waren. Insgesamt zeigte die Veranstaltung das starke Interesse an einem regelmäßigen Treffen zwischen den Branchen. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, jährlich im März das GaLaBau-Forum an der Hochschule RheinMain stattfinden zu lassen“, so Baumeister.

Neben den einzelnen Vorträgen gab es auch einen Ausstellungsbeereich, an dem sich 17 Aussteller beteiligten. Sie stellten Produkte und Dienstleistungen vor. Dabei reichte das Spektrum von Software-Unternehmen über Arbeitsbekleidung bis zu Kleingeräten und Hubsteigern.

Anzeige

## Schwab Rollrasen – wir bieten mehr!

- perfekte, preiswerte Spitzenqualität
- über 300 Rasenvariationen erhältlich
- auch mit flexiblem Verlegeservice
- Lieferung innerhalb von 24 Stunden
- komplette Produktion in Deutschland
- jetzt auch als Wildblumenrasen

Qualität seit 40 Jahren

**Horst Schwab GmbH**  
Haid am Rain 3, 86579 Waidhofen  
Tel. 08252-90760 • Fax. 08252-907690

**schwab**



[www.Schwab-Rollrasen.de](http://www.Schwab-Rollrasen.de)

**ROLL RASEN**

FGL Hessen-Thüringen: Landessieger im bundesweiten Schülerwettbewerb

## Philipp-Melanchthon-Gymnasium qualifizierte sich

Der Gewinner des Schülerwettbewerbs „Unser Schulhof – Wir sehen rot grün“ auf Landesverbandsebene Hessen-Thüringen steht fest. Das Philipp-Melanchthon-Gymnasium aus Gerstungen (Wartburgkreis) konnte sich gegen insgesamt 17 Mitbewerber durchsetzen und vertritt die beiden Bundesländer Hessen und Thüringen beim Bundeswettbewerb anlässlich der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz.

Die allgemein bildenden Schulen mit den Jahrgangsstufen sieben bis zehn konnten sich am Schülerwettbewerb beteiligen. Aufgabe war es, möglichst viele Mitschüler, Eltern und Lehrer zu einer gemeinsamen Aktion auf dem Schulhof zusammen zu trommeln und dies durch ein Foto zu dokumentieren. Dazu waren noch schlagfertige Aussagen gefragt.

verschandelten Löcher den grauen unschönen Schulhofboden.“ Entsprechend groß war der Wunsch nach grüner Veränderung. „Die Schüler wünschen sich richtiges Pflaster und neue Sitzmöglichkeiten, auch Pflanzen sollen den Schulhof verschönern“, so Rahm.

### Grüne Olympiade

Mit dem Gewinn des Wettbewerbs auf Landesverbandsebene werden drei Teammitglieder der Schule sowie die verantwortliche Lehrkraft für zwei Tage nach Koblenz, diesjähriger Austragungsort der Bundesgartenschau, zum Bundesentscheid des Wettbewerbs reisen. Dort erwartet sie die Landschaftsgärtnerolympiade, bei der sie gegen weitere zehn Teams antreten werden. Beim Bundeswettbewerb ist als 1. Preis die Realisierung der Ideen ausgelobt – durch einen



Bewerbungsfoto des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums in Gerstungen für den Wettbewerb „Unser Schulhof – Wir sehen rot grün“.

### Grüne Veränderung

„Die Gerstunger Gymnasiasten sehen für ihren Schulhof rot, weil der harte Winter dem Schulhof ganz schön zugesetzt hat und die Pausen dort keinen Spaß machen“, erzählte Stefanie Rahm, Referentin für Nachwuchswerbung beim Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V. (FGL), die den Wettbewerb in Hessen und Thüringen organisierte. „Überall, so schrieben die Schüler,

Experten für Garten und Landschaft im Wert von 5.000 Euro. Auch die Zweit- und Drittplatzierten des Bundeswettbewerbs dürfen sich freuen: Auf ihrem Schulhof wird der „Baum des Jahres 2011“, die Elsbeere, gepflanzt.

### Sonderpreis

Den 2. Platz auf Landesverbandsebene erreichte ebenfalls eine Thüringer Schule: Die Staatliche Regelschule „Professor Franz Huth“ in

Pößneck (Saale-Orla-Kreis) konnte sich gegen die Oberwaldschule Gesamtschule des Vogelsbergkreises in Grebenhain (Vogelsberg) durchsetzen, die den 3. Platz erreichte. Einen Sonderpreis für die gelungene künstlerische Darstellung gewann die Georg-August-Zinn-Schule im hessischen Reichelsheim (Odenwaldkreis). Der Schülerwettbewerb findet alle zwei Jahre statt und ist eine Initiative der deutschen Landschaftsgärtner.

Anzeige

**WESTERN**

Der nächste Winter kommt!

FAHRZEUGBAU **KE**  
KUNATH



Schneepflüge und Streuer für  
Pick Up und Transporter.

Sichern Sie sich  
10 % Rabatt

auf den Listenpreis  
für Bestellungen bis 30.06.2011  
und Montagen bis 30.09.2011.

Informationen unter  
[www.transporterportal.de](http://www.transporterportal.de)

Kunath Fahrzeugbau GmbH, Hermann-Otto-Schmidt Str. 13, 04720 Döbeln

Tel. 03431 702417, Fax 03431 702418

VGL Baden-Württemberg: Schülerwettbewerb „Unser Schulhof – wir sehen rot grün“

## In grüner Kleidung zum Schul-Logo aufgestellt

Der baden-württembergische Schülerwettbewerb „Unser Schulhof – wir sehen rot grün“ spiegelt das große Engagement der Schulen für einen naturnahen Schulhof wider. Gartenbaudirektor Erich Herrmann vom Ministerium Ländlicher Raum, Ernährung und Verbraucherschutz Baden-Württemberg, überreichte jetzt gemeinsam mit Martin Joos, Vorstand Ausbildung im Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. (VGL), im Haus der Landschaftsgärtner in Leinfelden-Echterdingen die Preise.

### Platz 1: Bildungszentrum Nord

Möglichst viele Schülerinnen und Schüler sollten ihren „grünen“ Schulhof auf einem aussagekräftigen Bild darstellen. Besonders eindrucksvoll ist dies den Schülerinnen und Schülern des Bildungszentrum Nord in Reutlingen gelungen: Sie haben es geschafft, mit 970 grüngekleideten Schülern, Lehrern und Hausmeistern auf einem schneebedeckten Schulhof das Logo ihrer Schule aufzustellen. Dafür bekamen sie den ersten Platz und dürfen nun zur Landschaftsgärtner-Olympiade anlässlich der Bundesgartenschau nach Koblenz reisen.



Zur Preisverleihung kamen rund 60 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften ins „Haus der Landschaft“ nach Leinfelden-Echterdingen. Dort freuten sie sich über das Startkapital, das ihnen die Landschaftsgärtner für die grüne Umgestaltung ihrer Schulhöfe spendeten.

Foto: VGL Baden-Württemberg

Die Aktion der Bärbel-von-Ottenheim-Schule-Werkrealschule aus Schwanau wurde mit dem zweiten Platz belohnt. 260 Schüler und Lehrer stellten sich mit selbst gebastelten grünen Hüten auf dem Kopf auf dem Schulhof zu dem Wort „Grün“ auf.

Auch die Pestalozzi-Realschule-Werkrealschule in Mosbach konnte mit über 200 Schülern ihr grünes Schullogo auf dem Schulhof stellen und bekam dafür den dritten Platz.

Die Hanfbachschule, Grund- und Werkrealschule aus Möglingen durfte sich über einen Sonderpreis freuen.

Insgesamt 60 Schülerinnen und Schüler kamen jetzt mit ihren Lehrerinnen und Lehrern zur Preisverleihung im Rahmen des Schülerwettbewerbs in das Haus der Landschaftsgärtner nach Leinfelden-Echterdingen. Gartenbaudirektor Erich Herrmann fand viele anerkennende Worte für die Schülerinnen und Schüler. In seiner Begrüßungsrede lobte er die Kreativität, die Vielseitigkeit und den Ideenreichtum der eingereichten Arbeiten. Die Schülerinnen und Schüler haben aufgezeigt, wo und warum ihr Schulhof in einem verbesserungswürdigen Zustand ist, sie haben auch realisierbare

Ideen eingebracht, wie ihre Schulhöfe verbessert werden könnten. „Die Umsetzung der Konzepte wird den Schülerinnen und Schülern ein dickes Plus an Lebensqualität an den Schulen beschermen“, so Erich Herrmann. Er ermunterte die jungen Leute, durch ein Praktikum den Beruf des Landschaftsgärtners näher kennen zu lernen.

### Individuelles Baumgeschenk

Martin Joos, Vorstand Ausbildung im VGL Baden-Württemberg, war von dem enormen Einsatz der Lehrer und Schüler beeindruckt: „Dass so viele Schülerinnen und Schüler an den Aktionen der einzelnen Schulen teilgenommen haben, zeigt die Sehnsucht nach grünen Schulhöfen offensichtlich doch sehr groß ist.“ Mit Geldpreisen im Wert von 500 Euro bis 200 Euro und einem Sonderpreis spendete der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e. V. das „Startkapital“ für die Umgestaltung der einzelnen Schulhöfe. Als Anerkennung dafür, dass die Schülerinnen und Schüler sich für ihren Schulhof einsetzen, gibt es für jede Schule, die an dem Wettbewerb teilgenommen hat, zusätzlich einen Baum nach Wahl.

Anzeige

STARKE IDEEN AUS HOLZ



ÖKOLOGISCHE  
HOLZPRODUKTE  
AUS NACHHALTIGER  
FORSTWIRTSCHAFT

**FERDI  
HOMBACH**

Jetzt kostenlos  
Katalog anfordern!



Telefon 0 2742 - 60 26  
Telefax 0 2742 - 82 11  
www.ferdi-hombach.de

Partner des Verbandes Garten-,  
Landschafts- und Sportplatzbau  
Nordrhein-Westfalen e.V.



Billerbecks Bürgermeisterin Marion Dirks (l.), Reinhard Schulze Tertilt vom VGL-Bezirksverband Münsterland und Schulleiterin Mechthild Gaußelmann übernehmen gemeinsam die Abschlussarbeiten beim Pflanzen der Stieleiche. Foto: pcw

VGL Nordrhein-Westfalen: Geschenk für Stadt Billerbeck

# Stieleiche als Gratulation für eine Goldmedaille

Eine Stieleiche ist jetzt der „Billerbecker Schulbaum“. Nachdem die Stadt Billerbeck im Bundeswettbewerb „Unsere Stadt blüht auf“ im Rahmen der „Entente Florale“ eine Goldmedaille erhalten hat, gab es nunmehr eine weitere Anerkennung: Um die Bemühungen der Bürgerschaft zu unterstützen, ihre Stadt mit Grün und durch Grün positiv weiter zu entwickeln, übergab der Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Nordrhein-Westfalen e. V. (VGL) als Ehrenpreis einen Baum im Wert

von mehr als 2.000 Euro. Die 18 Jahre alte und rund sechs Meter hohe Eiche aus den Hovest-Engberding Baumschulen, Stadtlohn, soll die Weiterentwicklung der Stadt Billerbeck versinnbildlichen.

Gepflanzt wurde die Eiche vor der Don-Bosco-Schule. Die jetzige Hauptschule wird künftig als Gemeinschaftsschule geführt, weshalb Billerbecks Bürgermeisterin Marion Dirks das neu aufragende Gehölz denn auch gleich zum „Billerbecker Schulbaum“ kürte.



## Steuertermine Juni 2011

Steuerarten	für Zeitraum	Termin	letzter Tag der Schonfrist
Umsatzsteuer	Mai 2011 (ohne Fristverlängerung)	10.06.2011	14.06.2011
	April 2011 (mit Fristverlängerung)		
Lohnsteuer, Lohnkirchensteuer	Mai 2011	10.06.2011	14.06.2011
Vorauszahlungen Einkommensteuer, Kirchensteuer, Solidaritätszuschlag, Körperschaftsteuer	II. Quartal	10.06.2011	14.06.2011
Vorauszahlungen Gewerbesteuer, Grundsteuer	keine	keine	keine

Bitte beachten: Regionale Feiertage sind nicht berücksichtigt. Die Schonfrist gilt nicht bei Barzahlung oder bei Übergabe oder Übersendung von Schecks.

Anzeigen

## Sicher ist sicher!

**Baumpfähle - direkt vom Hersteller.**

<p><b>Durchmesser:</b> 5 - 12 cm</p> <p><b>Länge:</b> 1 - 3 m</p> <p><b>Preise auf Anfrage.</b></p>		<p><b>PIEPER HOLZ GmbH</b> D-59939 Olsberg Fon +49 (0) 29 62/97 11-0 eMail post@pieperholz.de www.PieperHolz.de</p>
---	--	---

### Verkehrssicherheit und fachgerechter Umgang mit Bäumen ...

Seminare • Baumkataster • Baumkontrollen • Medien

Arbus - Sachverständigenbüro P. Klug, Tel. 07164 8160003

[www.arbus.de](http://www.arbus.de) • [www.baumpflege-lexikon.de](http://www.baumpflege-lexikon.de)

**re-natur®**

EIN STÜCK NATUR ZURÜCKGEHOLT

Bewachsene Dächer  
Teiche und Teichzubehör  
Schwimnteiche  
Wasserpflanzen  
Zäune  
Licht  
bioL. Pflanzenschutz  
KräuterPark

re-natur GmbH  
Charles Ross Weg 24  
D-24601 Ruhwinkel  
www.re-natur.de

### LADEKRANE

**■ HUMMEL GSK 500**  
hebt max. 500 kg • 12 V, 24 V  
oder mit manueller Seilwinde  
Kran 360° schwenkbar  
Eigengewicht nur 62 kg

Mehr Informationen unter:  
**ARPO** Artur Pokroppa GmbH & Co. KG  
fon: 02 02 - 47 05 60  
fax: 02 02 - 47 13 37  
QUALITÄT DIE ZIEHT info@arpo-online.de

Demopark: Stand B-272, Freigelände

**www.arena-pflastersteine.de**  
[www.regenwasser-profis.de](http://www.regenwasser-profis.de)



**SANTURO**  
MAUERKULTUR

[www.santuro.de](http://www.santuro.de)

**Rapido 6 BIRCHMEIER**  
Profis tanken auf Knopfdruck



Swiss Quality [www.birchmeier.com](http://www.birchmeier.com)

Bezug bei: [www.meyer-shop.com](http://www.meyer-shop.com)

**Baggern Sie noch oder fördern Sie schon ?**  
Ihr Telegebeldienstleister:

[www.telebelt.de](http://www.telebelt.de)



**EHWAG**  
Euro-HochWeit AG  
Teleskopförderbänder  
Tel.: 0 23 09 / 96 24-0

**Lassen Sie Gras drüber wachsen!**

Sport- und Spielrasen, Kentuckyrasen  
Sportrasen, Schatten- und Strapazierrasen

Sportrasen gemäß DIN 18035/4  
Standard- und Großrollenformat  
Stabilizer-Vertriebspartner Nordost

**Dr. Alex Rollrasen**

[www.dr-alex-rollrasen.de](http://www.dr-alex-rollrasen.de)  
mail @dr-alex-rollrasen.de

Sachsen  
Zülsdorfer Str. 14  
04886 Döbrichau

Berlin/Brandenburg  
Gutshof 7  
14641 Paulinenaue

**Unsere Rasentypen:**

- Spielrasen
- Schattenrasen
- Greensrasen
- Mediterranrasen
- Premiumrasen
- Sportrasen

**Gebr. Peiffer**  
FERTIGGRASEN-ZUCHTBETRIEB  
Verkauf Lieferrn Verlegen

Peiffer Niederrhein Peiffer Ruhrgebiet  
Im Fonger 14 Berliner Straße 88  
47877 Willich 44867 Bochum  
Tel. 02154/955150 Tel. 02327/328446

[www.rasen-peiffer.de](http://www.rasen-peiffer.de)



- Bagger
- Radlader
- Dumper
- Walzen
- Kompressoren
- Verkauf und Miete

**michels**

MICHELS GMBH & CO. KG, Max-Planck-Str. 40-42 · 47608 Geldern  
Telefon (02831) 131-0 · Telefax (02831) 89001  
Internet: [www.michels-online.de](http://www.michels-online.de)




**Buchtipps**



**Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit**

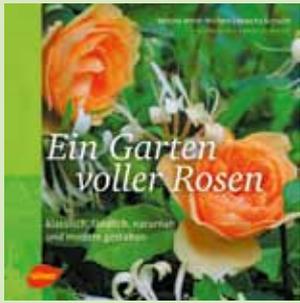
Morsche Holzbalken, rostende Ketten, verschlissene Geräteteile – die DEKRA weist jetzt auf den schlechten Zustand von Kinderspielplätzen hin. Bei Stichproben wurde eine „Mängelquote von fast 40 Prozent auf Berliner Spielplätzen!“ ermittelt. Neben den gesetzlichen Vorgaben aus dem BGB verweist die DEKRA auf die strengen, in Normen festgeschriebenen Maßstäbe, die der Sicherheit von Kindern auf Spielplätzen dienen. Wie groß der Sicherheitsbeitrag von Normen tatsächlich ist, zeigt Jörg Rampke in „Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit“ (Beuth Verlag): Das Werk beleuchtet die Rolle von DIN-Normen und gesetzlichen Bestimmungen bei der Wartung und Pflege von Spielplatzanlagen und -geräten und beschreibt die Zusammenhänge für den „Praxisfall!“. Der Autor hat wichtige Dokumente und Unterlagen gesichtet und ausgewertet und so zusammengestellt, dass sie nachvollziehbar über Fragen wie Sicherheitsinspektionen, Wartungsintervalle usw. informieren. Mit vielen Bildern, Tipps, Erläuterungen, Checklisten und Musterprotokollen ist das Werk eine wertvolle Orientierungshilfe – nicht nur für das zuständige Pflege- und Wartungspersonal, für Haustechniker und Hausverwaltungen, sondern auch für Betreiber von Kindergärten und Kitas.

Spielplatzwartung heißt Spielplatzsicherheit. Mängel erkennen – Mängel beseitigen. Autor: Jörg Rampke. Beuth Praxis, Beuth Verlag GmbH, Berlin. 1. Auflage März 2011. 104 Seiten. Format A5. Broschiert. Preis: 34 Euro. ISBN 978-3-410-20554-8.

**VOB in der GaLaBau-Praxis**

Auch diesmal liegen die Referate des 12. Großbeerener VOB-Tages vom 25. Februar 2011 als Tagungsband in der Reihe „Großbeerener Grünbeiträge“ vor. „Naturstein – jedes Stück etwas Besonderes“ – unter diesem Thema gab Steinmetzmeister Klaus Heinel einen Überblick zu den Grundlagen der Variabilität von Naturstein. Im Mittelpunkt standen dabei Fragen der Abgrenzung der natürlichen Variationsbreite von Materialmängeln. In der Reihe ein Novum: Zahlreiche Beispiele sind erstmals mit farbigen Abbildungen dokumentiert. Rechtsanwalt Clemens Bober erörtert die Auswirkungen der Vergabegesetze in Berlin und Brandenburg unter Berücksichtigung der Tätigkeit von GaLaBau-Unternehmen im Überschneidungsbereich der Tarifverträge. Eine systematische Einführung in die Möglichkeiten und Folgen der Vertragskündigung durch den Auftraggeber liefert ein anerkannter Spezialist für Rechtsfragen der Branche: Rechtsanwalt Rainer Schilling aus Frankfurt am Main ist erstmals mit einem Gastbeitrag vertreten. Unterschiedlich sind die Empfehlungen zur Vertragsgestaltung mit Privatkunden nach Wegfall der VOB-Privilegierung gegenüber Endverbrauchern. Der Justiziar des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Berlin und Brandenburg e. V. (FGL), Rechtsanwalt Manfred Gnos, erörtert das Problem. Er warnt davor, allzu großes Vertrauen in alternative Lösungen vorschneller Berater zu investieren.

VOB in der GaLaBau-Praxis. Tagungsband zum 12. Großbeerener VOB-Tag am 25. Februar 2011. Großbeerener Grünbeiträge, Band 12. Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e. V. (LAGF), 43 Seiten, broschiert. Preis: 8,00 Euro (ermäßigt: 6,00 Euro für GaLaBau-Verbandsmitglieder). ISSN 1439-8796. Der Tagungsband 12 (sowie die Großbeerener Grünbeiträge, Band 1 bis 11) können bestellt werden bei der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik Großbeeren e. V. (LAGF), Theodor-Echtermeyer-Weg 1 in 14979 Großbeeren (Fax: 033701 2297-20, E-Mail: [info@lagf.de](mailto:info@lagf.de)).



## Ein Garten voller Rosen

Die Rose ist ohne Frage eine der schönsten Blumen der Welt. Dass sie auch sehr wandlungsfähig ist, beweist das Buch „Ein Garten voller Rosen“ (Verlag Eugen Ulmer KG), in dem verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden, den Facettenreichtum der Königin der Blumen zum Ausdruck zu bringen: im klassischen Garten, im Cottagegarten, im naturnahen Refugium und im modern gestalteten Garten. Dieses Buch veranschaulicht, welche Rosen für welchen Stil am besten geeignet sind und wie mit passenden Begleitpflanzen wunderschöne Gartenbilder gestaltet werden können. „Ein Garten voller Rosen“ ist das Gestaltungsbuch zur Rosenverwendung in verschiedenen Gartenstilen. So zeigen die Autorinnen, wie klassische Rosengärten – das Erbe des Sonnenkönigs – gestaltet sind oder was den ländlichen Rosengarten ausmacht. Ein weiteres Thema sind naturnah gestaltete Rosengärten und wie diese zu pflegeleichten Paradiesen werden. Schließlich werden moderne Rosengärten – Orte der inneren Einkehr – vorgestellt. Das Buch enthält zahlreiche Extraseiten zu Rosen und Stauden in traumhaften Farbkombinationen und handgezeichnete Pflanzpläne.

Ein Garten voller Rosen - Klassisch, ländlich, naturnah, modern gestalten. Autorinnen: Bettina Rehm-Wolters, Mascha Schacht. Verlag Eugen Ulmer KG, Stuttgart, 2011. 134 Seiten, 96 Farbfotos, 11 Zeichnungen, Flexcover. Preis: 24,90 Euro. ISBN 978-3-8001-5896-6.



## Garten ist Leidenschaft

„Garten ist Leidenschaft“ von Anja Maubach und dem Fotografen Ferdinand Graf von Luckner ist nicht nur mit Leidenschaft geschrieben und fotografiert, sondern dokumentiert auch die jahrzehntelange Praxiserfahrung der Gärtnerin/Autorin auf ansprechende Art und Weise. Anja Maubach studierte Landschaftsarchitektur und führt in vierter Generation eine der ältesten Staudengärtnereien Deutschlands, Arends Maubach in Wuppertal Ronsdorf. Ihr Buch bietet einfühlsame Vorschläge für die Gartengestaltung und den Umgang mit Pflanzen aber auch nahrhafte philosophische Gedanken, nicht nur für Gärtnerseelen. Es lädt zum Perspektivwechsel auf den eigenen Garten ein und zeigt, wie man dort sein Glück finden kann.

Ein inspirierendes Lesebuch mit einer Fülle von praxisnahen Tipps und wunderschönen stimmungsvollen Fotos von einem großartigen Ort!

**Garten ist Leidenschaft.** Autoren: Anja Maubach und Ferdinand Graf von Luckner. BLV Verlag, München. 240 Seiten, 275 Farbfotos und 25 Zeichnungen. Format: 22,6 x 26,9 cm, laminiertes Pappband. Preis: 29,95 Euro. ISBN: 978-3-8354-0749-7.

Interessierte Mitgliedsbetriebe der BGL-Landesverbände können die Buchtitel schriftlich bestellen bei: GaLaBau-Service GmbH, Alexander-von-Humboldt-Straße 4 in 53604 Bad Honnef (Ansprechpartnerin: Birgit Posnien, E-Mail: b.posnien@galabau.de). Die Lieferung erfolgt für Mitgliedsbetriebe versandkostenfrei.

# EINFACH GUTE SOFTWARE

für Garten- und Landschaftsbau

[www.rita-bosse.de](http://www.rita-bosse.de)



**RITA BOSSE**  
SOFTWARE GMBH

Besuchen Sie uns auf der **demopark 2011**, Stand: B-260

## Optimas<sup>®</sup> Vacu-Pallet-Mobil

Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik



Unser Multitalent für exakte, schwereleose und wirtschaftliche Verlegung von Bordsteinen, Mauersteinen und vielem mehr.

Optimas GmbH  
Industriestraße 12  
26683 Saterland-Ramsloh  
Tel: 04498 / 92 42 -0  
Fax: 04498 / 92 42 -42  
info@optimas.de

Online-Shop:  
[www.optimas.de](http://www.optimas.de)



Besuchen Sie uns auf der Demopark: Stand B-214

## Garten- und Pflanzenfotografie

Flyer Werbung Webdesign . . . . und und und



Photo  
Print  
Web

DESIGN

**Udo Krebs** Dipl.-Ing.

**PhotoDESIGN**

An der Ostheide 2  
45529 Hattingen

0178 29 35 414  
[www.la-vie-photo.de](http://www.la-vie-photo.de)  
info@la-vie-photo.de

## Abtragen von Altrasen leicht gemacht



...schnell  
...sauber  
...rationell

...bis zu  
500m<sup>2</sup>/h

**RS 3040 – der preiswerte  
RasenSodenschneider**  
[www.KommTek.de](http://www.KommTek.de)  
Telefon 06291/415959-0

## Aluminium- Auffahrschienen

von 0,4 t – 30 t

**Schumacher Verladesysteme**

Preiswerte, zertifizierte Qualität

Tel.: 02 21 / 6 08 66 96

Fax: 02 21 / 6 08 65 53

[www.auffahrschienen.com](http://www.auffahrschienen.com)



## TEICHFOLIEN

**direkt vom Hersteller**

in vielen Farben, Stärken, Materialien.

Vliese • Pumpen • Zubehör

[www.pronagard.de](http://www.pronagard.de)  
Tel.: 07946/942777  
Fax: 07946/942985



## Messe in Eisenach präsentiert viele Innovationen

## Neues bei der „demopark“

## demopark + demogolf

Mit rund 250.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche und fast 400 Ausstellern präsentiert sich die „demopark+demogolf 2011“ vom 26. bis 28. Juni bereits zum vierten

Mal auf dem Flugplatzgelände in Eisenach-Kindel im Wartburgkreis. Damit hat sich die „demopark“ mittlerweile zu Europas größter Freilandausstellung für den professionellen Maschineneinsatz in der Grünflächenpflege, im Garten- und Landschaftsbau sowie bei Kommunen entwickelt. „Der enorm gestiegene Zuspruch bei Ausstellern wie Besuchern bestätigt unser Messekonzept“, erklärte VDMA-Geschäftsführer Dr. Bernd Scherer, der als ideeller Träger der Ausstellung verantwortlich zeichnet, im Rahmen der „demopark“-Vorpressekonferenz in Eisenach.

„Dass wir auch in diesem Jahr eine überaus große Zahl an Innovationen für die Grüne Branche präsentieren dürfen, macht uns natürlich besonders stolz“, so Scherer weiter. Maschinen unter realistischen Einsatzbedingungen zu zeigen, mache dabei den großen Erfolg der „demopark“ aus.

[www.demopark.com](http://www.demopark.com)



demopark + demogolf  
Eisenach  
26. - 28. Juni 2011  
Internationale Ausstellung  
International Exhibition  
[www.demopark.de](http://www.demopark.de)

## Neuer Bagger und Dumper

Mit einer Flotte von 17 hochmodernen Baumaschinen wird Takeuchi durch seinen Generalimporteur Schäfer GmbH aus Mannheim bei der „demopark“ vertreten sein. Die Takeuchi Kompakt- und Hüllkreisbagger, Radlader und Schäfer Minidumper haben exzellente gemeinsame Merkmale: hohe Effizienz, beste Material- und Ausstattungsqualität und durchdachte Konstruktion. Als Beispiel sei hier mit dem Hydraulik-Schnellverbindingssystem Taklock eine Technik genannt, die in der Branche ihresgleichen sucht, was die Einfachheit und Effektivität der Bedienung und das gute Kosten-Nutzen-Verhältnis anbelangt.

Als Highlight auf dem Takeuchi Stand wird erstmals der neue Takeuchi TB1160W zu sehen sein, ein Mobilbagger in der 16 t-Klasse. Weitere Hingucker sind natürlich die fünf Takeuchi Radlader – allradgelenkt, als Schwenklader und drei Modelle als Knicklader. Ein weiteres Highlight ist der Schäfer D650-D, ein neuer Minidumper, der 650 kg Last auch in schwierigem Gelände querfeldein befördern kann. Es ist insgesamt eine hochinteressante Maschinenflotte, die Schäfer auf der „demopark“ präsentiert. Maschinen, die hervorragend für den GaLaBau geeignet sind. Gleichzeitig wird auf dem Takeuchi-Stand eine große Zahl von Anbaugeräten vorgeführt. Takeuchi Bagger und Radlader, ausgerüstet mit den präzise abgestimmten Anbaugeräten und Schnellwechslern plus dem Hydraulik-Kupplungssystem Taklock: Das ist Maschineneffizienz pur.

Als Highlight auf dem Takeuchi Stand wird erstmals der neue Takeuchi TB1160W zu sehen sein, ein Mobilbagger in der 16 t-Klasse. Weitere Hingucker sind natürlich die fünf Takeuchi Radlader – allradgelenkt, als Schwenklader und drei Modelle als Knicklader. Ein weiteres Highlight ist der Schäfer D650-D, ein neuer Minidumper, der 650 kg Last auch in schwierigem Gelände querfeldein befördern kann. Es ist insgesamt eine hochinteressante Maschinenflotte, die Schäfer auf der „demopark“ präsentiert. Maschinen, die hervorragend für den GaLaBau geeignet sind. Gleichzeitig wird auf dem Takeuchi-Stand eine große Zahl von Anbaugeräten vorgeführt. Takeuchi Bagger und Radlader, ausgerüstet mit den präzise abgestimmten Anbaugeräten und Schnellwechslern plus dem Hydraulik-Kupplungssystem Taklock: Das ist Maschineneffizienz pur.

Wilhelm Schäfer GmbH, Rebhuhnstraße 2-4, 68307 Mannheim,  
Telefon 0621 7707127, [info@wschaefer.de](mailto:info@wschaefer.de), [www.wschaefer.de](http://www.wschaefer.de)  
demopark: A-149



Der neue Takeuchi Mobilbagger

[www.landschaft-bauen-und-gestalten.de](http://www.landschaft-bauen-und-gestalten.de)

Die Texte in „Unternehmen & Produkte“ basieren auf Mitteilungen der Herstellerfirmen.

## Die Themen der kommenden Ausgaben:

Juli 2011 Wege- und Platzbau  
August 2011 Sport- und Golfplätze, Spielplätze  
September 2011 Begrünung

## Ein Multicar für alle Fälle

Maximal 162 cm breit und 220 cm hoch, mit diesen Idealmaßen ist ein Multicar der Meister enger Gassen, Fußgängerzonen und Neubaugebiete. Aber auch abseits der Straße macht er eine gute Figur. Über 100 An- und Aufbaugeräte bietet der Markt für diese kompakten



Drei Baureihen werden gefertigt

Geräteträger und Transporter und machen sie damit zu wahren Multitalenten. Kaum eine Aufgabe, die sich mit einem Multicar nicht lösen lässt. Mit Dreiseiten-, Abroll-, Absetzkipper, Anhänger oder Ladekran wird er zum idealen Helfer auf engen Baustellen und transportiert Schütt- und Stückgut. Mit einer Hubarbeitsbühne wird das Arbeiten in bis zu 21 Metern Höhe zum Kinderspiel. Mit Streuer, Pflug oder Schneebürste hält er Zufahrtswege frei. Mit Hoch- und Niederdruck-Reinigungsgeräten macht er Schilder, Straßen, Leitpfosten oder auch Sinkkästen nach getaner Arbeit wieder sauber.

Der Gerätewechsel ist in der Regel innerhalb weniger Minuten durch eine Person erledigt und das Fahrzeug bereit für den nächsten Einsatz. Leistungsstarke Motoren und Arbeitshydrauliken, hohe Nutzlasten und verwindungsfähige Rahmenkonstruktionen bilden eine solide Basis für die härtesten Herausforderungen.

Multicar - Zweigwerk der Hako-Werke GmbH, Industriestraße 3,  
99880 Waltershausen, Telefon 03622 6400, [info@multicar.de](mailto:info@multicar.de),  
[www.multicar.de](http://www.multicar.de) – demopark: B-244

## Neuer Salzstreuer

Die Firma Lehner stellt bei der „demopark“ ihren neuen Salzstreuer Polaro® XXL vor. Der 12-Volt-Streuer umfasst im Grundmodell eine Behältergröße von ca. 350 Litern und kann je nach Aufsatz (Zubehör) erweitert werden. Das maximale Volumen des Behälters kann auf bis zu 1.100 Liter erweitert werden. Der Streuer wurde speziell für Pritschenfahrzeuge



Neuer Salzstreuer mit Elektroantrieb

entwickelt. Angetrieben durch die 12-Volt-Stromversorgung des Fahrzeuges entfallen Nebenantriebe wie Gelenkwelle oder Hydraulik. Durch die stufenlos verstellbare Streubreite von 0,8 bis 6,0 Meter kann der Polaro® XXL auf schmalen Wegen ebenso leicht eingesetzt werden wie auf großen Plätzen. Der stabile Stahlrahmen ist aus rostfreiem Edelstahl gefertigt. Eine Rührwerksschnecke fördert das Salz immer nach. Ein Rüttler wurde ebenfalls im Polaro® XXL verbaut. Die Bedienung des Streuers erfolgt komplett von der Fahrzeugkabine aus. Laut Hersteller Lehner wird der Polaro® XXL zur kommenden Wintersaison 2011/2012 auf dem deutschen Markt erhältlich sein.

LEHNER GmbH, Häuslesäcker 5-9, 89198 Westerstetten,  
Telefon 07348 95960, [www.lehner.eu](http://www.lehner.eu) – demopark: A-116

## Tipps von Hako

Sinnvoll ist es, Maschinen ökonomisch einzusetzen. Für die wirtschaftliche Grünflächenpflege wähle man also Maschinen mit praxistgerechten Anbaugeräteprogrammen, mit denen auch Außenreinigung, Grundstückspflege und Winterdienst durchgeführt werden kann. Will man schwer zugängliche



Trac mit Front-Schlegelmäher

Bereiche bearbeiten, findet man eine Reihe von einachsigen Mehrzweckmaschinensystemen für unterschiedliche Aufgaben. Auf größere Flächen gehören aber Traktoren. Sie „rechnen“ sich nach fachlicher Einschätzung meist ab ca. 250 Betriebsstunden im Jahr. Was umso mehr bedeutet, dass mit dem Erwerb einer Vier-Jahreszeiten-Maschine die flexible Top-Lösung für Arbeiten rund ums Jahr zur Verfügung steht: Rasenpflege, Mähen, Wildkrautbeseitigung, Bodenbearbeitung, Sportplatz- und Tennenspflege, Frei- und Schneekehren, Schneeräumen, Streuen, Transportieren und, und, und ... Gleichrangige Faktoren für die Wahl sind Komfort, Ergonomie und Service.

Hako-Werke GmbH, Hamburger Str. 209-239, 23843 Bad Oldesloe,  
Telefon 04531 8060, [info@hako.com](mailto:info@hako.com), [www.hako.com](http://www.hako.com) – demopark: B-244

### Iseki Multitalent

Mit dem EcarT 524 präsentiert Iseki einen kompakten Elektro-Transporter für den Intralogistik-Bereich oder die Friedhofs- und Anlagenpflege. Für diese und weitere Einsatzzwecke eignet sich der robuste Transporter mit reinem Elektroantrieb vor allem durch seine Wendigkeit und hohe Nutzlasten bis zu 1.000 kg. Mit seiner Breite von nur einem Meter, der leichtgängigen Servolenkung und seinem Wenderadius von weniger als 2,5 Metern ist er auch für den Einsatz in beengten Verhältnissen, beispielsweise im Lagerbereich, ideal geeignet.



Mit dreh- und kipprer Pritsche

Der EcarT verfügt über zwei wählbare Geschwindigkeitsstufen. Mit einer Motorleistung von fünf kW erreicht er so eine Höchstgeschwindigkeit von 15 km/h über eine durchschnittliche Betriebsdauer von vier Stunden. Auch Steigungen bewältigt der leise und absolut emissionsfreie Motor problemlos. Der EcarT ist sowohl innerhalb von Gebäuden als auch im Freien einsetzbar. Sämtliche Bedienelemente sind hierfür wassergeschützt ausgelegt. Auch eine Zulassung nach StVZO ist möglich, so stellen auch kürzere Fahrtstrecken im öffentlichen Straßenverkehr kein Hindernis dar.

**ISEKI-Maschinen GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch, Telefon 02159 52050, www.iseki.de – demopark: B-229**

### Avant Tecno präsentiert Innovationen

Wieder einmal hat Avant Tecno seine Innovationskraft gezeigt. Mit dem Avant 525 LPG hat das Unternehmen einen mit Gasmotor angetriebenen Multifunktionslader auf den Markt gebracht. Bei der „demopark“ wird er mit der Silbermedaille für Innovationen ausgezeichnet. Man darf nun aus guter Erfahrung sagen, dass Avant zu den innovativsten Herstellern von Multifunktionsladern in der Branche gehört. Weiterhin wird Avant etliche Neuheiten vorstellen. So die neue, ROPS geprüfte DLX Kabine und eine Reihe von Anbaugeräten. Passend hierzu hat Avant zum Start in die Frühjahrssaison eine sinnvolle und nützliche Aktion für die 200er Serie gestartet. Die kleinsten der Avant Multifunktionslader, die Typen 218 und 220, werden beim Kauf zusätzlich, aber ohne Berechnung, mit einem Anbaugerät im Wert von 2.000 Euro ausgerüstet. Der Kunde kann dabei aus 30 verschiedenen Anbaugeräten wählen. Die Avant Frühjahrsaktion läuft bis zum 30. Juni 2011.



Avant präsentiert etliche Neuheiten

**AVANT TECNO Deutschland GmbH, Max-Planck-Straße 3, 64859 Eppertshausen, Telefon 06071 980655, info@avanttecno.de, www.avanttecno.de – demopark: E-509**

### Neues von Hunklinger

Besucher der „demopark“ können sich auf einen weiterentwickelten Steingreif S600 freuen. Nicht nur vielfältige Greifbacken für alle Einsätze im GaLaBau, Straßenbau oder Wasserbau, auch der neue Löffelbau machen ihn zum Unikat und perfekt geeignet zum Erstellen von Steinmauern, bei denen es gilt, Trockenmaterial zu hinterfüllen. Ohne jegliche Umbauarbeiten können Bruchsteine unförmigster Art sicher gegriffen und versetzt und gleichzeitig Kies, Erde, Sand oder auch Wasser aufgenommen und eingebracht werden.



Passt sich Unebenheiten an

Der Pflastergreif P32twist kombiniert maximale Steinverschiebekraft auch verschiebesicherer Pflastersteine mit höchster Greifsicherheit. Ohne Pflastersteinlagen vorher auf Holzplatten ablegen zu müssen, verschiebt dieses Modell Hunklinger-Verlegezange, im Greifvorgang integriert und in einem Zug, Steinformaten mit größten Anforderungen in die jeweiligen Versätze.

**Hunklinger bei allortech GmbH & Co KG, Wächterhof 1, 85635 Höhenkirchen-Siegertsbrunn, Telefon 08102 8979111 demopark: C-331**

### Qualität und eine erstklassige Betreuung

Lieferantenwechsel? In unserer schnelllebigen Zeit mit einem Tastendruck realisierbar. Trotzdem wechseln viele Bauunternehmer weder die Lkw-Marke noch den Systemlieferanten für ihre Baumaschinen und -geräte: Die Gründe für diese enge Lieferantenbindung sind zu über 90 Prozent den Faktoren Qualität, Leistungsfähigkeit, Service und kompetente Beratung geschuldet. Ein typisches Beispiel ist die Straßen- und Tiefbauunternehmung Hermann Jansen aus Aschendorf nahe Papenburg. Der Betrieb setzt bereits seit 1991 Pflasterverlegemaschinen von Optimas ein. Vor wenigen Wochen wurde die zehnte Maschine – eine H88 in Hausfarbe – persönlich an Geschäftsführer Hermann Jansen übergeben. Hermann-Josef Sürken, bei Jansen für die Disposition zuständig, nennt die Gründe: „Wir sind sehr zufrieden mit Optimas – sowohl hinsichtlich der Qualität als auch der Betreuung.“



Ein zufriedener Kunde

Optimas bietet mit der H88 Toro eine völlig neu konzipierte Maschine mit einem leistungsstarken 4-Zylinder-Dieselmotor, einer modernen, ergonomisch gestalteten und schallgedämmten Kabine sowie zahlreichen technischen Neuerungen. So wurden unter anderem durch die überarbeitete Hydraulik mehr Tempo im Arbeitsablauf sowie eine optimierte Funktion des bewährten Hydraulikgreifers erreicht. Auch die Hinterachse der H88 Toro ist neu: Durch die einzeln pendelnden Räder wird die Standfestigkeit und damit letztlich die Sicherheit spürbar gesteigert.

**Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH, Industriestraße 12, 26683 Saterland-Ramsloh, Telefon 04498 92420, www.optimas.de demopark: B-214**

### Leichte Ladekräne

Die Wuppertaler Firma Arpo stellt Ladekräne speziell für den GaLaBau her. Der Kran des Hummel GSK 500 / Version GALA inklusive Standfuß ist ausgestattet mit einer manuellen Qualitätsschleife und ist pulverbeschichtet in der Farbe gelbgrün (RAL 6018). Die Hubkraft beträgt 500 kg mit einer Ausladung von 1,2 Metern. Der Kran ist für den Aufbau auf offenen Pritschenfahrzeugen oder Anhängern zum Verladen von Rüttelplatten und sonstigen Gerätschaften konzipiert. Vorteile: Sichere und leichte Bedienung durch eine Person, langlebig durch Verwendung von hochwertigen Materialien, wartungsarm, abnehmbar bei Nichtgebrauch.



Ladekran Hummel GSK 500

Alternativ kann der Kran auch mit einer elektrischen Schleife mit Kabelfernbedienung ausgestattet werden.

**ARPO Artur Pokroppa GmbH & Co. KG, Mastweg 2, 42349 Wuppertal, Telefon 0202 470560, info@arpo-online.de, www.arpo-online.de, demopark: Stand B-272**

Anzeigen



Effiziente und umweltschonende Unkrautbekämpfung ohne Wasser

**MANTIS ULV®**  
SPRAYING SYSTEMS

Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH  
Tel.: +49 (0)4152/8459-0  
mantis@mantis-ulv.eu  
www.mantis-ulv.eu

Stand G-707  
26.-28. Juni  
Eisenach  
demopark

# OB RUND - OB ECKIG

AUSGEPFLASTERT ODER BEPFLANZT



**Jetzt auch in Edelstahl!**

# Revo

## SCHACHTDECKEL

VOLBERS-REDEMANN · Chemnitzer Straße 13 · 49078 Osnabrück  
Tel. 05405/94133 · Fax 05405/94135 · internet: www.revo-deckel.de

Ökologisch ohne Chemie



Algenfrei.com

Ultraschall®

Ein Klick mit Wirkung

**STERNSIEB ESS/V1**

**Sieben statt Entsorgen**  
mit der 2-Fractionen-Siebanlage



mobil



stationär

www.butzer-evr.de • Tel. 03695/824398



**DRB** DONGIL® Gummiketten  
Europas No.1 im Ersatz



Tel.: 0 35 81 / 31 88 40  
Fax: 0 35 81 / 31 88 41  
www.bau-industrietechnik.de

Bau- & Industrietechnik

**www.eubo-rollrasen.de**

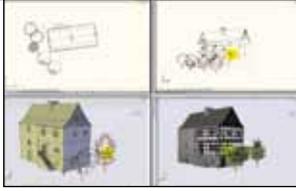
**Rollrasen** Tel.: 0 22 22 - 990 660  
Direkt vom Hersteller

Ihre Oase in grün!



EuBo-Rollrasen GmbH & Co. KG · Meuserweg 2 · 53332 Bornheim-Brenig

### DATAflor mit Neuigkeiten



Wieder pünktlich zum Mai liefert Dataflor auch in diesem Jahr die neue Version 12 seiner CAD-Produktfamilie aus. Das Highlight und gleichzeitig ein neues Wort, das man sich merken muss: „Dataflor Landschaftsobjekte“.

*Neue Dataflor CAD-Version*

In der neuen CAD-Version ist ein Baum, den der Planer in seinen Plan einfügt, zunächst einmal ein Symbol. Wahlweise zart getuscht, schraffiert oder in nüchternen Umrissen, in jedem Falle zweidimensional. Bis aus der 2-D-Ansicht eine 3-D-Ansicht wird: Dann nämlich verwandelt sich das Baumsymbol wie von Zauberhand in einen dreidimensionalen, realistisch anmutenden Baum. Je nach Blickrichtung, Lichtverhältnissen und visuellem Stil verändert er sein Aussehen. Das passiert in der neuen Version 12 der Dataflor-CAD-Produkte nicht nur mit Bäumen, sondern auch mit Gebäuden, Menschen, Möbeln und vielen weiteren Bibliothekselementen – vorausgesetzt, es handelt sich um „Landschaftsobjekte“. So definiert der marktführende CAD-Branchensoftware-Hersteller eine neue Objektgattung, die, einmal in den Plan eingefügt, ihr Erscheinungsbild automatisch an den gerade ausgewählten grafischen Stil anpasst: eine Fähigkeit, nach der sich jeder Planer schon einmal gesehnt hat. Für Dataflor-Wartungskunden wie immer kostenfrei im jährlichen Update.

**DATAflor, August-Spindler-Straße 20, Telefon 0551 506650, 37079 Göttingen, info@dataflor.de, www.dataflor.de – demopark: AH-03**

### Dreifach-Spindelmäher



Die neuen Dreifach-Spindelmäher der CT-Serie von Toro überzeugen überall dort, wo auch an Engstellen exzellente Schnittqualität gefragt ist. Dank einer Transportbreite von nur 130 cm sind Arbeiten an Engstellen kein Problem mehr. Bei einer maximalen Schnittbreite von 212 cm bleibt die Produktivität dennoch stets im grünen Bereich. Einzeln anklappbare Mähwerke mit Cross-Cut-Funktion im Rückwärtsbetrieb machen die Mäher besonders flexibel. Cross-Cut sorgt für eine Anhebung der beiden seitlichen Mähwerke bei Rückwärtsfahrt. Die Spindeln bleiben auf voller Drehzahl, um ein verzögerungsfreies Weitermähen nach Absenken zu ermöglichen. Für ein gleichmäßiges Schnittbild wird also ausschließlich im Vorwärtsbetrieb gemäht.

Die CT-Serie ist mit 3-Zylinder-Dieselmotoren von Kubota ausgestattet und als Zwei- und Allrad-Ausführung erhältlich. Die elektronisch gesteuerte Bedieneinheit verfügt über ein komfortables On-Bord-Diagnose-System sowie das Überhitzungsschutzsystem OPS.

**TORO Europe NV, Telefon 00800 83 40 83 40, www.toro.de demopark: B-225**

*Mäher von Toro*

### Kalinkes Produktneuheiten



Seit 30 Jahren steht Kalinke Maschinen für zuverlässige Spezialmaschinen im Bereich der Rasenregeneration und Arealpflege.

Mit dem Tiefenlockerungsgerät Verti Drain Mustang II können in Zukunft auch Rasenflächen, die keinen normgerechten Bodenaufbau vorweisen, problemlos bearbeitet werden. Die hydraulische Tiefeneinstellung der Arbeitswerkzeuge gewährleistet, dass die Arbeitstiefe jederzeit angepasst werden kann. Neu sind die Arbeitswerkzeuge bis 24 mm bei einer Arbeitsbreite von 208 cm und einer maximalen Arbeitstiefe von 225 mm. Die Mustang Serie ist für den exklusiven Rasenoberboden auf Sportflächen und Golfgreens konstruiert. Das Modell Mustang II ist stärker und schwerer gebaut als die anderen Modelle dieser Serie. Es arbeitet schneller als das Vorgängermodell und weist eine höhere Flächenleistung aus.

*Rasenpflege*

**Kalinke Areal- und Agrar-Pflegemaschinen Vertriebs GmbH, Oberer Lüßbach 7, 82335 Berg-Höhenrain, Telefon 08171 43800, verkauf@kalinke.de, www.kalinke.de – demopark: D-428**

### Effiziente Unkrautbekämpfung

Ein Highlight der „demopark“ wird das Mankar HQ der Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH sein. Als Nachfolgemodell des seit mehr als zehn Jahren bewährten Mini-Mantra Plus ermöglicht es ebenso effiziente Unkrautbekämpfung und bietet weitere Vorteile, die die Arbeit mit dem Gerät erleichtern.



Effizient und umweltschonend

Sämtliche Komponenten wurden beim Mankar HQ ins Gehäuse integriert. Alle Kabel und Schläuche, der Herbizidbehälter und der Schalter sind dadurch gut geschützt, und nichts kann sich in Zweigen und Ästen verfangen. Dank dem geringen Leergewicht von nur 2,4 kg, der ergonomischen Bauweise und einem mitgelieferten Tragegurt ist die Arbeit mit dem Gerät sehr rüchenschonend. Im Lieferumfang enthalten ist auch ein ABS-Koffer, der den sicheren Transport und eine unkomplizierte Lagerung des Mankar HQ ermöglicht.

**Mantis ULV-Sprühgeräte GmbH, Vierlander Str. 11 a, 21502 Geesthacht, Telefon 04152 84590, mantis@mantis-ulv.eu, www.mantis-ulv.eu demopark: G-707**

### Werkzeuge und kleine Maschinen sicher verstauen

Der Lkw-Zubehör-Spezialist und Truckstyling-Experte HS-Schoch hat speziell für Transporterfahrzeuge eine Werkzeugkiste zur Montage unter der Pritsche entwickelt.



Praktische Werkzeugkiste

Die HS-Box Tool wird zwischen Fahrerhaus und Hinterrad montiert und bietet sich in idealer Weise zum Verstauen von Werkzeugen, kleineren Maschinen oder auch Gurten an. Je nach Radstand ist die Box in individuellen Längen und Größen erhältlich. Durch eine speziell an die Kontur der Fahrerkabine angepasste Deckelform gewinnt die HS-Box Tool an Bodenfreiheit und ist bestmöglich vor Beschädigungen geschützt. Der zweiteilige und zweifarbige Kastendeckel führt die Zierleiste am Fahrerhaus fort und integriert die HS-Box tool gut in das Gesamtfahrzeugbild. Neben den verschiedenen HS-Box-Ausführungen umfasst das HS-Schoch-Sortiment auch eine breite Palette an Werkzeug- und Sonderkästen für Sattelaufleger und Tieflader.

**HS-Schoch GmbH, Am Mühlweg 2, 73466 Lauchheim, Telefon 07363 96090, www.hs-schoch.de**

### Fest verankert

Bei der diesjährigen Bundesgartenschau in Koblenz haben die Duckbill Erdanker ihren unsichtbaren Auftritt, und das gleich an mehreren Stellen im Park. Dabei haben sie in besonderer Weise den Launen der Natur trotzen müssen. Die Ausstellungsteile Konrad-Adenauer-Ufer (Rhein) und Peter-Altmeier-Ufer hatte das Hochwasser am Ende des Winters in Mitleidenschaft gezogen und Schäden angerichtet. Die mit Duckbill gesicherten Bäume ließ das allerdings unbeeindruckt. „Die Bäume haben kerzengerade gestanden, als das Wasser endlich zurückgegangen ist“, so Bauleiter Dirk Schmitz.



Land unter – kein Problem!

**Meyerdiercks Erdanker GmbH, Beim Struckenberge 10, 28239 Bremen, www.meyerdiercks-erdanker.de**

### Beregnung vom Profi

Wer sich für das Steuersystem TriComm von Toro entscheidet, erhält Qualität, Zuverlässigkeit und Bedienkomfort. Toro entwickelte in den vergangenen Jahren neue Technologien, um die Effizienz eines Beregnungssystems zu steigern. Mit dem Steuersystem TriComm geht Toro in eine neue Zukunft.



Nach einer Ausschreibung entschied sich das Grünflächenamt der Stadt Frankfurt für eine Beregnungsanlage der Firma Toro mit TriComm, dem derzeit modernsten und flexibelsten Steuerungssystem seiner Art. Die Konzeption, Beratung und Installation erfolgte durch die Toro-Werksvertretung D-S Beregnungsanlagen GmbH (vormals Dörr-Schäfer) aus dem rheinland-pfälzischen Wörrstadt. Für den Vertrieb der Toro-Beregnungsanlagen in Deutschland zeichnet die Parga GmbH & Co. KG aus dem württembergischen Pleidelsheim verantwortlich.

Der wesentliche Mehrwert der neuartigen, webbasierten Steuerung liegt nicht alleine in der ortsunabhängigen Bedienung. Bereits geringfügige Störungen – verursacht beispielsweise durch einen mutwillig abgetretenen Regner – erkennt das System und meldet es per SMS oder E-Mail an die voreingestellte Adresse. Bei Überschreitung zuvor programmierter Abweichungen beim Wasserdurchfluss schaltet sich die Beregnung automatisch ab. Alle Störungsmeldungen sind auch hier jederzeit von jedem internetfähigen Gerät aus einzusehen.

**Parga Park- & Gartentechnik GmbH & Co. KG, Gottlieb-Daimler-Straße 4, 74385 Pleidelsheim, Telefon 07144 3354810, www.parga-online.de – demopark: B-225**

### Hauert Dünger meisterlich

Hauert Dünger ist offizieller Produktpartner des Kult-Fussballvereins Borussia Dortmund. Die Firma mit Hauptsitz im bernischen Grossaffoltern in der Schweiz und einer Niederlassung im fränkischen Erlangen beliefert den Klub aus dem Ruhrgebiet mit jährlich mehreren Tonnen Spezialdünger.



Das traditionsreiche Unternehmen ist unter anderem spezialisiert auf Rasendüngung. Im Labor von Suberg wird seit 25 Jahren intensiv auf diesem Gebiet geforscht. Die Düngung von Fussballplätzen gilt als besonders anspruchsvoll. Laut Hans Peter Wegmüller, Leiter der Abteilung Forschung und Entwicklung bei der Hauert AG, vor allem deshalb, weil ein Rasen „im Winter eigentlich eine Erholungszeit“ braucht. Erschwerend komme der Einsatz von Rasenheizungen hinzu, was dazu führe, dass die Gräser vier- bis fünfmal einen Frühling erleben. Die Kunst bestehe darin, diesen besonderen Belastungen Rechnung zu tragen: „Wir müssen hier im Labor herausfinden, welche Nährstoffkombinationen bei welchen Bedingungen die Richtigen sind.“

Einzigartig ist auch ein Fußballfeld großes Testgelände, das die Hauert AG in Grossaffoltern unterhält. Das Feld ist in 120 Parzellen unterteilt, die unterschiedlich gedüngt und deren Proben anschließend im Labor untersucht werden. Außerdem kommt regelmäßig eine so genannte Stollenwalze zum Einsatz, welche jeweils 90 Minuten lang die Belastung mit Fußballschuhen simuliert.

**Hauert Günther Düngerwerke GmbH, Weinstraße 19, 91058 Erlangen, Telefon 09131 60640, info@hauert-guenther.de, www.hauert-guenther.de**



**ALTEC**  
 Rudolf-Diesel-Str. 7 · D-78224 Singen  
 Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11  
 Internet: www.altec-singen.de  
 E-Mail: info@altec-singen.de  
**VERLADETECHNIK**



# Gerüstet für die warmen Tage?

... starten Sie durch mit luftigen Shirts, mit denen Sie sich sehen lassen können. Ob Baumwolle oder Polyester, mit kurzen Ärmeln oder ohne – in verschiedenen Farben und Ausführungen erhältlich.

## GaLaBau-Shirt

Unisex, ärmellos, 100% Baumwolle, schwarz, mit Signum und Slogan dezent im Nackenbereich. Körpernaher Schnitt. Einheitsgröße: XXL.

Artikel Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.87	€/ Stk.	6,50	6,00	5,50



## GaLaBau-Color-Shirts

Das Signum mit Slogan im Blickpunkt. Günstiges T-Shirt, 100% Baumwolle, lieferbar in 5 verschiedenen Farben. Einheitsgröße XL.



Farbe	Artikel Nr.	Bestellmenge	1	ab 10	ab 25
Schwarz	07.82	€/ Stk.	8,95	8,25	6,95
Rot	07.83				
Weiß	07.84				
Gelb	07.85				
grün	07.86				

## GaLaBau-Funktions-Shirt

Dunkelgrün, 100% Polyester (COOL TECH), atmungsaktiv, schnell-trocknend, form- und farbbeständig, Stehkragen mit Frontreißverschluss, exklusives Weblabel „GaLaBau“, Aufdruck und Paspeln in hellgrün.

Artikel Nr.	Größe	Bestellmenge	Stk.
07.90	S	€/ Stk.	9,80*
07.91	M		
07.92	L		
07.93	XL		
07.94	XXL		
07.95	XXXL	zzgl. 10% Übergrößenzuschlag	





### Gärtners-Cap

Farbe: schwarz. Material: 100% heavy brushed Cotton. Gestrickte Krempe, zwei gestickte Luftlöcher, verstellbarer Klettverschluss, gefüttertes Satinschweißband. Bestickt mit Signum und Slogan. Handwäsche empfohlen. Einheitsgröße.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
07.81	€ / Stk.	3,60	3,40	3,20

### Companero-Cap

Farbe: schwarz. Material: 100% Baumwolle, Canvas. Mit Stick und Weblabel, verstellbarer Verschluss mit mattsilberner Metallschnalle und Öse hinten. Einheitsgröße.

Art.Nr.	Bestellmenge	1	ab 5	ab 10
04.01	€ / Stk.	3,90	3,70	3,50



Ansicht hinten

Alle Artikel finden Sie übrigens auch im Internet-Shop unter [www.galabau-shop.de](http://www.galabau-shop.de)

## Bestellschein „GaLaBau-Shirts + Caps“

#### GaLaBau-Service GmbH

Haus der Landschaft  
Frau Schalenberg  
53602 Bad Honnef

Absender / Lieferanschrift

.....  
.....  
.....  
.....

**Fax 02224 7707-77**

Datum / Unterschrift

.....

Artikelbezeichnung	Art. Nr.	€/Stk.	Menge	Gesamtpreis
GaLaBau-Shirt ärmellos	07.87			
GaLaBau-Color-Shirts	schwarz	07.82		
	rot	07.83		
	weiß	07.84		
	gelb	07.85		
	grün	07.86		
GaLaBau-Funktions-Shirts	Gr. S	07.90		
	Gr. M	07.91		
	Gr. L	07.92		
	Gr. XL	07.93		
	Gr. XXL	07.94		
	Gr. XXXL	07.95		
Gärtners-Cap	07.81			
Companero Cap	04.01			
<b>Summe</b>				

Lieferung aller Artikel erfolgt umgehend. Das Angebot gilt solange der Vorrat reicht.

Alle Preise gelten zuzüglich gesetzlicher USt. und Versandkosten. Gerichtsstand ist Bad Honnef.



Sie: Im Süden am Traumstrand  
Das Wetter: sonnig & trocken  
Weitere Aussichten: stabil



Ihr Garten: perfekt gepflegt  
Das Wetter: seit Tagen kein Regen  
Aussichten: TriComm startet um 22:00 Uhr

©2011 PARCA

## TriComm von Toro: Beregnungssteuerung jederzeit an jedem Ort

Bleiben Sie auch im Urlaub ganz entspannt, wenn zuhause kein Regen fällt. Mit einer Beregnungsanlage von Toro mit TriComm®-Steuerung haben Sie die Bewässerung Ihres Gartens, Ihrer kommunalen Parks oder Sportanlagen immer im Griff. Jederzeit und an jedem Ort. Einzige Voraussetzung ist ein Internetzugang, z.B. über Handy, Smartphone oder Tablet-PC. Das webbasierte System ermöglicht die Steuerung aller wichtigen Parameter und gibt in Echtzeit Rückmeldung über eventuelle Störungen der Anlage.

Perfektioniert wird die TriComm-Steuerung durch die optional erhältliche Wetterstation, die die Wetterdaten vor Ort an das System meldet und damit die Beregnung noch weiter optimiert. Somit wird die Anlage nur dann bewässert, wenn tatsächlich kein Niederschlag gefallen ist.

Erfahren Sie mehr unter: [www.parga-online.de](http://www.parga-online.de)

**Parga**  
Professionelle  
Beregnungstechnik

Parga Park- und Gartentechnik GmbH & Co.KG  
Gottlieb-Daimler-Straße 4  
74385 Pleidelsheim  
Telefon: 0 71 44 / 3 35 48 - 10  
Telefax: 0 71 44 / 3 35 48 - 55  
Internet: [www.parga-online.de](http://www.parga-online.de)



**Count on it.**